

bruck



Bürgerinfo



Inhalt



Herausgeber:

Gemeinde Bruck an der
Großglocknerstraße
Raiffeisenstraße 6
5671 Bruck

+43 6545 7207 – 0
office@bruck-grossglockner.at
www.bruck-grossglockner.at

Öffnungszeiten:

Mo – Fr von 08:00 – 12:00 Uhr

Bürgerservice:

Mo – Do von 07:00 – 12:00 Uhr
& von 14:00 – 16:00 Uhr
Fr von 08:00 – 12:00 Uhr

Die nächste Bürgerinfo erscheint im September 2024.

Ihre Inhalte:

Wir veröffentlichen nach
Möglichkeit gerne Beiträge der
Brucker Vereine, Veranstaltungen,
Firmenneueröffnungen, usw.
Inserate werden 1/4-seitig im Format
90x128,5 mm (BxH) gedruckt und
müssen als druckfertige PDF Datei
vorliegen.

WICHTIG:

Wenn Sie einen Artikel für die
nächste Ausgabe haben, bitte um
Zusendung bis zum Redaktions-
schluss am 1.8.2024 per E-Mail an
medien@bruck-grossglockner.at

Seite 3:	EDITORIAL
Seite 7:	AUS DER GEMEINDE
Seite 15:	INFORMATION
Seite 16:	EINRICHTUNGEN DER GEMEINDE
Seite 23:	MITARBEITER NEWS
Seite 24:	e5 BERICHT & AKTIVITÄTEN
Seite 24:	GESUNDE GEMEINDE
Seite 25:	AUS DEN AUSSCHÜSSEN BAUEN & INFRASTRUKTUR
Seite 26:	AUS DEN AUSSCHÜSSEN RAUMPLANUNG & UMWELT
Seite 27:	AUS DEN AUSSCHÜSSEN WIRTSCHAFT & TOURISMUS
Seite 28:	AKTUELLES AUS DEM TOURISMUSVERBAND
Seite 29:	GEMEINDELEBEN
Seite 29:	VEREINSLEBEN
Seite 34:	INSERATE
Seite 36:	TERMINE

IMPRESSUM

Eigentümer, Herausgeber & Verleger: Gemeinde Bruck an der Großglocknerstraße
Raiffeisenstraße 6 | 5671 Bruck | Tel. +43 6545 7207-0 | Fax: DW 44
E-Mail: office@bruck-grossglockner.at | www.bruck-grossglockner.at
Partnergemeinde Agneaux

Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeisterin Barbara Huber

Bilder: Archiv Gemeinde | Vereine | Andrea Nussbaumer | pixabay | Privat | Barbara Huber |
Elisabeth Eder | Markus Schernthaner | Eva Mosshammer | TVB | ÖBB | Arthur Schindelegger |
Land Salzburg

Satz- & Druckfehler vorbehalten. Die Gemeinde Bruck behält sich das Recht vor, von Institu-
tionen/Organisationen/Personen eingelangte Informationen redaktionell aufzubereiten. Mit
dem Einlangen in der Redaktion gehen die Bildrechte zur Veröffentlichung auf die Gemeinde
Bruck über. Die Gemeinde Bruck ist bemüht, alle eingelangten Informationen zeitgerecht zu
veröffentlichen, kann dies aber nicht garantieren. Neue Unternehmen in Bruck werden einma-
lig mit einer kostenlosen Einschaltung einer 1/4 Seite unterstützt. Auf eine Veröffentlichung
besteht kein Rechtsanspruch. Aus Gründen der einfachen Lesbarkeit gelten die in der „Bür-
gerinfo“ der Gemeinde Bruck verwendeten Bezeichnungen von Personen, Personengruppen,
Funktionen etc. unabhängig vom jeweiligen grammatikalischen Geschlecht des gewählten
Begriffes selbstverständlich für Frauen und Männer in gleicher Weise.

Druck: Print Zell GmbH
5700 Zell am See



Gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“ des Österreichischen
Umweltzeichens, PRINT ZELL GmbH, UZ-Nr. 1284, www.printzell.at

Gedruckt auf Premium-
Digital-Silk 135 g/m² FSC Mix
credit aus verantwortungs-
voller Waldwirtschaft!



Druckprodukt mit finanziellem
Klimabeitrag
ClimatePartner.com/15807-2405-1002



Editorial



Barbara Huber
Bürgermeisterin

Liebe Bruckerinnen und Brucker, seit der Gemeinderatswahl ist schon wieder einige Zeit vergangen und schön langsam nehmen wir auch wieder Fahrt auf, um an unseren Projekten weiterzuarbeiten.

Nicht nur ein spannender Wahlkampf mit 5 Listen und 5 Bürgermeisterkandidat:innen liegt hinter uns, sondern auch die Zeit nach der Wahl am 10. März war spannend. Dankeschön an alle Kandidat:innen, die sich der Wahl gestellt haben. Am 2. April gelobte Herr Regierungsrat Kurt Reiter mich erneut für die nächsten 5 Jahre zur Bürgermeisterin an. Danach durfte ich unseren neuen Vizebürgermeister und die gesamte Gemeindevertretung angeloben. Die 21 Mandate wurden nach dem Wahlergebnis auf ÖVP, SPÖ, Grüne und FUB aufgeteilt - ebenso die Mitglieder der Geschäftsführung. In unserer Gemeinde besteht die Gemeindevertretung aus sieben Gemeinderät:innen und der Bürgermeisterin.

DAS LOS MUSSTE ENTSCHEIDEN

Grüne und FUB erhielten bei der Wahl eine Stimmgleichheit von 245 und auch beide erhielten 2 Restmandate. Die Salzburger Gemeindeordnung sieht in diesem Fall einen

Losentscheid über den 7. Gemeinderat vor. Ob es schon einmal einen Losentscheid im Land Salzburg gegeben hat? Wahrscheinlich nicht - auf jeden Fall konnten sich weder der Landeswahlleiter noch der Leiter der Gemeindeaufsicht in ihrer beruflichen Karriere daran erinnern. Noch am Wahlabend wussten wir gemeindeintern, dass es eine Losentscheidung geben wird. Die Bestätigung seitens des Landes konnte nicht mehr am selben Abend eingeholt werden.

Kurz flammte seitens der Grünen die Überlegung auf, eine Neuauszählung anzuregen oder gar die Wahl anzufechten. Dafür bestand aber nie ein Anlass. Nach der Bestätigung seitens des Landes wurde sofort, unter Einhaltung der Einberufungsfrist, für den 19. März eine Sondersitzung der Gemeindevahlbehörde von mir als Gemeindevahlleiterin einberufen. Zwischen Grüne und FUB wurde dann, streng nach der Gemeindevahlordnung, vom jüngsten Mitglied der Gemeindevahlbehörde der Stimmzettel der Grünen aus einer Wahlurne gezogen. Somit ging das 7. Gemeinderatsmandat an Johann Gratz, der nach 30 Jahren in der Gemeindevertretung nun Gemeinderat ist. Das erste Mal machte jede Fraktion, laut Gemeindeordnung, einen Ersatz für die Gemeindevertretungssitzung namhaft. Der Ersatz kann, wenn es notwendig ist, einspringen. Natürlich sollte dies z.B. im Krankheitsfall oder bei anderen nicht planbaren Verhinderungen genutzt werden.

Unser Bezirkswahlleiter hat uns nicht nur in heiklen Fragen rund um den Wahlkampf (Fristverlängerungen und Formalfehlern beim Einreichen der Listen), sondern auch in dieser Angelegenheit tatkräftig unterstützt. Dafür möchte ich Herrn Regierungsrat Kurt Reiter herzlich danken.

WENIGER AUSSCHÜSSE - KOMPETENZEN BLEIBEN

Spannend ging es gleich weiter. Ein großes Anliegen war es mir schon in der letzten Periode, Ausschüsse zu reduzieren - natürlich ohne Verlust der Kompetenzen. Vieles wurde und wird im Amt von unseren Mitarbeiter:innen bereits bearbeitet. Sie sind allesamt gut ausgebildet, haben - wo nötig - Projekte dienststellenübergreifend im Blick und sind motiviert in ihrer Arbeit. Der Rest konnte in die bestehenden Ausschüsse integriert werden.

Die Grundkompetenzen der Vereine gehen, so wie es ursprünglich einmal war, wieder zur Bürgermeisterin. Früher war es einfach gang und gäbe, dass möglichst jeder im Gemeinderat einen Ausschuss erhalten sollte.

Es war nicht nur gang und gäbe die Ausschüsse zu verteilen, sondern auch die Besoldung. Ein weiteres Anliegen ist mir daher die Gießkannen-Besoldung der Ausschüsse zu reduzieren. Bis wir das OK von der Abteilung 1 für die weitere Vorgehensweise haben, ruht die Besoldung. In Zukunft wird es eine lückenlose, schriftliche Dokumentation der Ausschussführenden über deren Arbeit geben.

MUT ZU NEUEN WEGEN

Sowohl die Verschlinkung der Ausschüsse als auch die Reduzierung der Besoldung ist nicht in Stein gemeißelt. Sollte sich herausstellen, dass nach einer Evaluierung nachgebessert werden muss, steht meinerseits nichts im Wege, wenn der rechtliche Rahmen eingehalten wird. Diese Neuerungen finden nicht bei allen Gefallen, aber seien wir mutig und krepeln uralte eingefahrene Systeme um. Versuchen wir es doch einfach mal!

Ich habe großen Respekt vor allen, die sich ehrenamtlich in der Kommu-



nalpolitik einsetzen. Wir werden sicherlich nicht in allen Punkten immer einer Meinung sein, aber wir werden unser Bestes für Bruck geben.

AUFREGENDES FRÜHJAHR

Neben all diesen Arbeiten, die wahlbedingt uns nun Wochen beschäftigt haben, war auch gesellschaftlich wieder viel los bei uns.

- Unsere Musikkapellen Bruck und St. Georgen entführten uns mit bezaubernden Klängen bei ihren Frühjahrskonzerten in die Welt der Musik.
- Am 20. April wurde bei unseren Nachbarn am Gelände der LWS ein grandioses Hoffest mit der Drei Brüder Tierschau gefeiert.
- Am 23. April, dem Georgitag, meinte es der Wettergott nach vielen Schlechtwettertagen sehr gut mit uns und wir konnten sogar bei Sonnenschein ausrücken und gemeinsam feiern.
- Unser Löschzug St. Georgen und unsere Feuerwehr Bruck begangen Ende April und Anfang Mai den höchsten Festtag der Feuerwehr - Floriani - zu Ehren ihres Schutzpatrons. Ich freue mich sehr über die vielen Ehrungen, Auszeichnungen und die Angelobungen unserer neuen Feuerwehrmänner.

- Am 1. Mai feierten wir nicht nur unsere traditionellen Maifeste, sondern auch ein beachtliches Jubiläum mit unserer Partnergemeinde Agenaux. 30 Jahre wird diese Partnerschaft nun schon gepflegt und dies wurde eine Woche lang mit unseren normannischen Freunden kräftig gefeiert. 30 Jahre sind eine kleine Ewigkeit und ich spreche meinen Dank an unser Partnerschaftskomitee aus, die diese Partnerschaft aktiv aufrechterhalten hat. Ich hoffe, dass ein paar junge Brucker:innen Lust haben und unser Komitee erweitern, damit wir das Fundament für eine gemeinsame Zukunft ausbauen können.
- Am 3. Mai zelebrierten wir den Tag der Sonne. Es war wieder einiges für Jung und Alt geboten. Leider war das Wetter nicht nur nass, sondern auch sehr kalt. Umso mehr freuten wir uns auf die Besucher:innen, die kamen. Danke an die Seniorenheimküche für die kreative und köstliche Verpflegung. Danke an das e5-Team und allen Helfer:innen!

Danke an alle Vereine und alle freiwilligen Helfer, die uns diese schönen Momente der Gemeinschaft möglich machen.

LÖSUNGSSUCHE GRÜNSCHNITTCONTAINER

Unser Grünschnittcontainer in St. Georgen sorgte mit seinem neuen Standort bei einigen für Aufregung. Erhöhtes Verkehrsaufkommen, Geruch und eigentlich und überhaupt... Ich finde es schade, dass diese Übergangslösung, denn das wäre es gewesen, nicht einmal für einen Probemonat die Toleranz bekommt. Der Grünschnittcontainer ist eine freiwillige Serviceleistung der Gemeinde, die aus den Schließzeiten des Recyclinghofs in der Pandemie entstand. Eine Serviceleistung, die auch nicht gerade günstig ist, aber von so vielen sehr geschätzt wurde. Keine Ahnung, ob es bis zum Redaktionsschluss einen Alternativstandort gibt. Darum bemüht sind wir wohl alle! "Jeder will's nutzen, aber keiner will's haben..." (Zitat: GV T.E.)

Vom 26.- 28. April fand der Betriebsausflug unserer Gemeinde statt. Ich war das erste Mal mit von der Partie und genoss die Tage im Sinne der betrieblichen Gemeinschaft sehr. Ein lässiger Ausflug mit lässigen Menschen, die ihr Herz am rechten Fleck haben.

Ich wünsche euch eine unbeschwertere Zeit und einen schönen Sommer.
Eure Bürgermeisterin
Barbara Huber



Das Titelbild stammt von:

Elisabeth Eder – Fotografin aus Bruck, die es liebt, Momente und Emotionen in Bildern festzuhalten. Erzähl mir gerne von dir und deinen Ideen und lass uns gemeinsam unvergessliche Erinnerungen schaffen!

www.fotoelisabeth.at // office@fotoelisabeth.at // Social Media: Foto Elisabeth Eder

Antrittsrede von Bürgermeisterin Barbara Huber

„Sehr geehrter Herr Regierungsrat, es ist mir eine besondere Ehre, dass du bei diesem wichtigen Akt heute bei uns bist. Du hast uns in der Vergangenheit immer wieder begleitet, auch in schwierigen Zeiten und Angelegenheiten. Selbst wenn beim Land Salzburg niemand Bescheid wusste, konnten wir immer unseren Telefon-Joker Kurt Reiter anrufen. Du warst immer



bemüht uns mit Rat und Tat zu helfen und uns zur Seite zu stehen und unseren Problemen Ergebnisse zuzuführen. Es waren auch sehr knifflige Sachen dabei und du hast oft gesagt, wir sind eine besondere Gemeinde. Dafür meinen herzlichen Dank und es ist mir eine Ehre, dass du heute da bist.

Ganz herzlich begrüßen möchte ich auch die alten Kolleg:innen der Gemeindevertretung die neuen Kolleg:innen der Gemeindevertretung, die Mitarbeiter:innen, auch die Vereine, die heute anwesend sind. Besonders begrüßen möchte ich meine Mama und meine Tochter Chiara - ihr seid mir immer zur Seite gestanden und es ist mir eine Ehre, dass ihr heute dabei seid.

Ich freue mich, dass alle so zahlreich erschienen sind. Es ist eine besondere Sitzung - die konstituierende Sitzung der neuen Gemeindevertretung. Am 10. März haben die Bürger:innen von Gries, St. Georgen und Bruck mich erneut zu ihrer Bürgermeisterin für die nächsten 5 Jahre gewählt.

Es war ein spannender Wahlkampf, der diesem Wahlsonntag vorausgegangen ist. Es gab 5 Listen und 5 Kandidat:innen für das Bürgermeisteramt. Mit so mancher Schlagzeile waren wir im ganzen Bundesland

Salzburg in aller Munde, das haben auch die Wähler:innen gespürt.

Mein Team und ich haben uns bereits im Vorfeld dazu entschieden, dass wir einen positiven Wahlkampf machen werden. Wir haben uns mit unserer Stabilität und unserem bisherigen Engagement wieder das Vertrauen sowohl für das Bürgermeisteramt als auch für die Gemeindevertretung schaffen können.

Für den erneuten Vertrauensvorschuss möchte ich mich auch stellvertretend bei allen Zuhörer:innen bedanken und ich bedanke mich auch bei meinem Team und bei meiner Familie.

Für mich ist das ein großer Auftrag und ein großer Ansporn, das Beste für unsere Gemeinde zu geben. Das habe ich gerade mit dem Dienstestad an unseren Herrn Regierungsrat bekräftigt und auch die Gemeindevertretung wird das heute geloben.

Wir möchten den Weg, den wir vor 5 Jahren angefangen haben, weitergehen, aber wir möchten auch, da wo es nötig ist, den Weg ausbessern und auch die ein oder andere Methode oder Verbesserung anwenden.

Ich werde auf jeden Fall, so wie ihr es von mir gewöhnt seid, mich voll ins Zeug legen. Meine sehr guten Kontakte und Positionen auf Bezirks- und Landesebene für unsere

Gemeinde nützen und beharrlich und fleißig arbeiten. Auf jeden Fall war das Wahlergebnis ein Zeichen, dass ehrliche Arbeit auch weiterhin gewünscht ist. Nicht aber nur die ehrliche Arbeit, sondern auch das Gemeinwohl im Mittelpunkt stehen soll.

Nach zwei, doch rauen Jahren in der Gemeindevertretung, bin ich bereit eine neue Basis für die Zusammenar-

beit mit allen Fraktionen zu schaffen und ein Spruch beschreibt dies sehr gut: Neue Karten, neues Spiel.

Wozu ich aber nicht bereit bin: Zu Unehrlichkeit und zu Gehässigkeit.

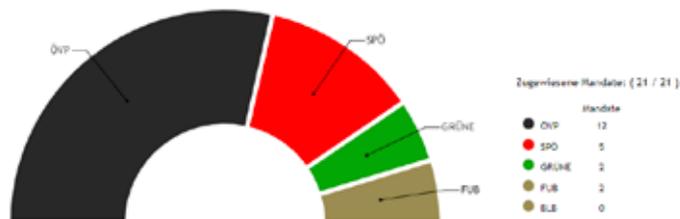
Mein Wunsch ist, ein gemeinsames Ziel für St. Georgen, Gries und Bruck. Das Ziel von uns allen sollte sein, das Beste zum Wohl für unsere Gemeinde zu leisten und zu geben.

Im Idealfall, und das wünsche ich mir von Herzen, darauf werde ich achten und daran werde ich arbeiten, soll uns dieses gemeinsame Ziel in der Gemeindevertretung verbinden.

Ich möchte den vorherigen Spruch noch auf die Fakten herunterbrechen: Eine neue Gemeindevertretung bringt neue Chancen und neue Möglichkeiten.

Wir haben ganz viele und große Herausforderungen zu leisten und zu meistern und auf diese freue ich mich. Aber es geht nicht ohne eure Unterstützung und um diese bitte ich euch. Denn das große Ganze kann mit meiner Willenskraft und mit meiner Arbeitskraft nichts anfangen, das braucht eine Teamkraft. Ich bin heute stolz eure Bürgermeisterin für die nächsten 5 Jahren bleiben zu dürfen und ich werde, wie ihr es schon gewohnt seid, mit Demut, der Mensch Barbara Huber, auch die nächsten 5 Jahren bleiben.“

Aus der Gemeinde



Gemeindevertretungs- und Bürgermeisterwahl 10.3.2024

Wahlbeteiligung im Vergleich zur Wahl 2019

Datum	Berechtigt	Abgegeben	Gültig	Ungültig
10.3.2024	3.843	2.542 (66,15%)	2.456	86
10.3.2019	3.757	2.591 (68,96%)	2.257	334

Bürgermeisterwahl 2024

Bürgermeisterkandidat/Partei	Prozent	Stimmen
Barbara Huber, ÖVP	57,94%	1.423
Natascha Kendler, SPÖ	16,86%	414
Johann Gratz, GRÜNE	8,14%	200
Günther Schrott, BLB	4,19%	103
Herbert Burgschwaiger, FUB	12,87%	316

Gemeindevertretungswahl 2024

Partei	Prozent	Stimmen	Mandate
ÖVP	51,85%	1.208	12
SPÖ	23,35%	544	5
BLB	3,78%	88	0
GRÜNE	10,52%	245	2
FUB	10,52%	245	2

Bei der konstituierenden Sitzung am 2.4.2024 wurde Bürgermeisterin Barbara Huber von Regierungsrat Kurt Reiter erneut angelobt. Die Angelobung des Vizebürgermeisters und der gesamten Gemeindevertretung übernahm die Bürgermeisterin.

Vorstellung von Vizebürgermeister Jakob Schwab



Ing. Jakob Schwab
Vizebürgermeister

Liebe BruckerInnen,
St. GeorgnerInnen und GrieserInnen,

Seit 2017 sitze ich in der Gemeindevertretung und seit April bin ich überraschend Vizebürgermeister. Tja, wer hätte gedacht, dass ich im Frühling 2024 als Vizebürgermeister aus der Gemeindezeitung lache?

Ehrlicherweise meine Familie und ich nicht. Natürlich habe ich Listenplatz 2 für die Gemeinderatswahlen im März durchaus bewusst angenommen. Allerdings haben wir schlichtweg nicht damit gerechnet, dass unsere Partei die absolute Mehrheit erreicht und auch den Vizebürgermeister stellen wird.

Mit Freude und Ehre habe ich am 2. April das Amt des Vizebürgermeisters angenommen und freue mich, dass ich unsere Bürgermeisterin Barbara Huber gelegentlich vertreten und natürlich stets begleiten darf.

Zu meiner Person:

Geboren am 1.10.1990 in Schwarzach durfte ich beim „Hintergaferl“, gemeinsam mit meinem Bruder Peter, aufwachsen. Nach meiner Pflichtschulzeit in Bruck besuchte ich die HBLFA Raumberg-Gumpenstein und wurde nach langjähriger Berufserfahrung zum Agrar-Ingenieur.

Bereits als Jugendlicher arbeitete ich gerne am Hof und in der Skischule meiner Eltern mit und bald war klar, dass ich später einmal den Hof übernehmen darf.

Nach einigen lehrreichen Jahren bei der Agrarmarkt Austria als Kontrollorgan und zwei Jahren bei der Bauernkammer Zell am See wurde mir bewusst, dass wir zu Hause genug Arbeit haben und klemmte mich daher hinter die staatliche Skilehrer- und Skiführer Ausbildung. Mittlerweile bin ich Skischulleiter unserer Skischule Bruck-Fusch und im Sommer führen wir unseren Hof. Gemeinsam mit meinen Eltern,

im Vollerwerb mit 500 Hühnern und 12 Mutterkühen.

Mit meiner Frau Anja habe ich 2 kleine Kinder (5 und 2 Jahre alt). Im Sommer sind wir im Brucker Schlossbad, am Traktor oder manchmal auch am Fahrrad zu finden.

Gerne sind wir bei den Festen in Bruck und St. Georgen anzutreffen und ich bin gerne jederzeit für einen „Ratscha“ zu haben.

Im Laufe der letzten Jahre habe ich fast alle Ausschüsse der Gemeindevertretung durchlebt und durfte viele wertvolle Erfahrungen und auch viele neue Menschen kennenlernen. Mit viel Elan und Mut blicke ich auf die kommenden 5 Legislatur-Jahre und freue mich auf viele Gespräche auf Augenhöhe.

Euer Vizebürgermeister
Ing. Jakob Schwab



Die neue Gemeindevertretung



Bürgermeisterin
Barbara Huber, ÖVP



Vizebürgermeister
Ing. Jakob Schwab, ÖVP



Helmut Haslinger,
ÖVP



Markus Schernthaner,
ÖVP



Andrea Nußbaumer,
ÖVP



Manuela Griessner,
ÖVP



Elisabeth Dick,
ÖVP



Alfred Vorderegger,
ÖVP



Anton Eder jun.,
ÖVP



Birgit Katstaller,
ÖVP



Dkfm. Heinz Schmidt,
ÖVP



Christian Wimmer,
ÖVP



Natascha Kendler,
SPÖ



Patrick Seiwald,
SPÖ



Wolfgang Kröll,
SPÖ



Daniel Lager,
SPÖ



Stefan Pfeiffenberger,
SPÖ



DI Johann Gratz,
GRÜNE



Tanja Eiwan,
GRÜNE



Herbert Burgschwaiger,
FUB



Johann Öttl,
FUB

GV-Ersatzmitglieder

Gemäß der Salzburger Gemeindeordnung 2019 kann nach erfolgten Wahlen jede Fraktion einen Ersatzgewählten als Ersatzmitglied für die Gemeindevertretung bekannt ge-

ben. Je Fraktion darf nur ein Ersatzmitglied genannt werden. Ersatzmitglieder werden zu Beginn der ersten Sitzung, zu der sie einberufen werden, angelobt. Eine Änderung

dieser Nominierung ist nur unter gewissen gesetzlichen Voraussetzungen zulässig.



Rupert Sommerer,
ÖVP



Doris Fazokas,
SPÖ



Cornelia Ferbus,
GRÜNE



Michael Pichler,
FUB

Gruppenfoto der neuen Gemeindevertretung



Ausschüsse

FOLGENDE AUSSCHÜSSE WURDEN BZW. WERDEN EINGERICHTET:

Ausschuss für Bauen und Infrastruktur

Markus Schernthaler, ÖVP (Obmann)
Stefan Pfeiffenberger, SPÖ (Obmann-Stv.)
Helmut Haslinger, ÖVP
Barbara Huber, ÖVP
Alfred Vorderegger, ÖVP
Jakob Schwab, ÖVP
Wolfgang Kröll, SPÖ
DI Johann Gratz, GRÜNE

beratendes Mitglied gem. §33 (1) Gdo.:
Herbert Burgschwaiger, FUB

Ausschuss für Raumplanung und Umwelt

Helmut Haslinger, ÖVP (Obmann)
Daniel Lager, SPÖ (Obmann-Stv.)
Jakob Schwab, ÖVP
Markus Schernthaler, ÖVP
Christian Wimmer, ÖVP
Anton Eder jun., ÖVP
Wolfgang Kröll, SPÖ
DI Johann Gratz, GRÜNE

beratendes Mitglied gem. §33 (1) Gdo.:
Herbert Burgschwaiger, FUB

Ausschuss für Soziales, Familie und Wohnen

Natascha Kendler, SPÖ (Obfrau)
Barbara Huber, ÖVP (Obfrau-Stv.)
Manuela Griessner, ÖVP
Birgit Katstaller, ÖVP
Elisabeth Dick, ÖVP
Andrea Nußbaumer, ÖVP
Patrick Seiwald, SPÖ
Tanja Eiwan, GRÜNE

beratendes Mitglied gem. §33 (1) Gdo.:
Johann Öttl, FUB

Ausschuss für Wirtschaft, Kultur und Tourismus

Andrea Nußbaumer, ÖVP (Obfrau)
Patrick Seiwald, SPÖ (Obfrau-Stv.)
Manuela Griessner, ÖVP
Birgit Katstaller, ÖVP
Alfred Vorderegger, ÖVP
Barbara Huber, ÖVP
Stefan Pfeiffenberger, SPÖ
Tanja Eiwan, GRÜNE

beratendes Mitglied gem. §33 (1) Gdo.:
Johann Öttl, FUB

Überprüfungsausschuss

Manuela Griessner, ÖVP
Daniel Lager, SPÖ
Tanja Eiwan, GRÜNE
Herbert Burgschwaiger, FUB

Finanzausschuss

(Übertragung in die Gemeindevorstellung seit 2009)

Bereits seit dem Jahr 2009 sind die Agenden des Finanzausschusses der Gemeindevorstellung übertragen. Aufgaben:

- Erstellung von Budget und Jahresrechnung
- Mittelfristiger Finanzplan
- Finanzanalysen und Kostenrechnungen
- Finanzierung von Projekten

Dank an ehemalige Gemeindevertreter:innen



GR Günther Schrott:

Günther Schrott war von 2014-2024 in der Gemeindevertretung tätig. In diesen 10 Jahren war er Ausschussvorsitzender für Soziales und Wohnen. Zusätzliche Aufgabenbereiche: MVF, Reinhaltverband, Wohnungsgremium, Bauen und Infrastruktur, Raumplanung und Umwelt



GR Claudia Huber:

Claudia Huber war von 2016-2024 in der Gemeindevertretung tätig. Von 2016-2019 war sie Ausschussführende für Kultur und Bildung. Zusätzliche Aufgabenbereiche: Wirtschaft und Tourismus



Lukas Anker:

Lukas Anker war von 2019-2024 in der Gemeindevertretung tätig. Der Liebe wegen ist er in die Steiermark gezogen. Aufgabenbereiche: Bauen und Infrastruktur, Raumplanung und Umwelt, Sport und Vereine



Berlitta Gratz:

Berlitta Gratz war von 2019-2024 in der Gemeindevertretung tätig. Aufgabenbereiche: Wohnungsgremium, Kultur und Bildung, Soziales und Wohnen

Ich bedanke mich bei Günther, Claudia, Lukas und Berlitta für ihre langjährige ehrenamtliche Tätigkeit in und für Bruck.

Bürgermeisterin Barbara Huber

Wahlservice zur Europawahl 2024

Wir möchten seitens der Gemeinde unsere Bürgerinnen und Bürger bei der bevorstehenden Europawahl optimal unterstützen. Achten Sie daher besonders auf diese Mitteilung (siehe Abbildung). Diese ist mit Ihrem Namen personalisiert und beinhaltet einen Zahlencode für die elektronische Beantragung der Wahlkarte, einen schriftlichen Wahlkartenantrag mit Rücksendekuvert sowie einen Strichcode für die schnellere Abwicklung bei der Wahl selbst. Doch was ist mit all dem zu tun?

Zur Wahl am 9. Juni 2024 bringen Sie den personalisierten Abschnitt und einen amtlichen Lichtbildausweis in das Wahllokal mit. Dadurch können Sie im Wählerverzeichnis schnell und einfach gefunden werden - die Wahlabwicklung wird beschleunigt. Können Sie am Wahltag nicht in Ihrem Wahllokal wählen, dann beantragen Sie am besten eine Wahlkarte für die Briefwahl. Nutzen Sie dafür bitte das personalisierte Service in der Wahlinformation.

Folgende Möglichkeiten zur Beantragung stehen Ihnen zur Verfügung:

- Persönlich in der Gemeinde
- schriftlich mit der beiliegenden personalisierten
- Anforderungskarte inklusive Rücksendekuvert oder
- elektronisch im Internet

Die Wahlkarte muss am 9. Juni 2024, spätestens bis 17:00 Uhr bei der Bezirkswahlbehörde abgegeben werden - alternativ ist auch die Abgabe in einem Wahllokal am Wahltag während der Öffnungszeiten möglich.



Information zu den Orientierungsnummern (Hausnummer)

Entsprechend den Bestimmungen des Salzburger Baupolizeigesetzes müssen alle Bauten, die Aufenthaltsräume für Menschen enthalten, mit Orientierungsnummern versehen sein. Die Nummerierung nach Straßen, Gassen, Plätzen oder Ortsteilen dient der Adressierung, Orientierung und der Auffindbarkeit eines Gebäudes. Die Orientierungstafel ist

von der Gemeinde zu beziehen und an gut einsehbarer Stelle – bezogen auf den Zufahrtsbereich – anzubringen. Indem Sie als Eigentümer:in eines Objektes die Orientierungsnummer sichtbar am Gebäude anbringen, tragen Sie wesentlich dazu bei, dass Ihr Gebäude leichter gefunden bzw. identifiziert werden kann und damit der Zugang für Post-,

Liefer-, Entsorgungs- und Notfalldienste erleichtert wird.

Vielen Dank für ihre Unterstützung.



Gesetzliche Regelung im Umgang mit Hunden

Da es auch in Bruck immer mehr Hundebesitzer gibt, wollen wir auf einige gesetzliche Regelungen hinweisen (Hundehaltungsverordnung):

§1 - LEINENZWANG

Im Gebiet der Ortsgemeinde Bruck an der Großglocknerstraße sind Hunde außerhalb von Gebäuden und von ausreichend eingefriedeten Grundflächen, an öffentlichen Orten wie z.B. Straßen, Plätzen, Parkanlagen, Kinderspielplätzen, Schul- und Kindergartenanlagen und dergleichen, auf land- und forstwirtschaftlich genutzten Flächen, sowie in frei zugänglichen Teilen von Häusern, Höfen und Gartenanlagen an der Leine zu führen, damit jederzeit eine Beherrschung des Tieres gewährleistet ist und Gefahren für Menschen und Sachen (z.B. Wild, Hunde, usw.) abgewendet werden können.

Für die Einhaltung dieser Bestimmung haben sowohl der Halter als auch der Führer des Hundes Sorge zu tragen.

§2 - HUNDEKOT

Eigentümer von Hunden oder Personen, denen die Verwahrung oder Beaufsichtigung von Hunden obliegt,

haben außerhalb ihrer eigenen Gebäude und ihren eigenen, ausreichend eingefriedeten Grundflächen den Kot ihrer Hunde unverzüglich zu beseitigen. Diese Verpflichtung gilt nicht für bewaldete Flächen. Für die Einhaltung dieser Bestimmung haben sowohl der Halter als auch der Führer des Hundes Sorge zu tragen.



§3 - AUSNAHMEN

Die Bestimmungen des § 1 und 2 gelten nicht für solche Fälle, bei welchen der Hundegebrauch (Hund im Einsatz bei Sicherheitsorganen, Jagdhunde, Blindenhunde, Lawenhunde, Assistenzhunde und dgl.) dies ausschließt. Die Beseitigungspflicht für Hundekot gilt nicht für eigene Hunde, die sich auf Grund und Boden des Hundehalters befinden.

Energie-Fördertopf der Gemeinde Bruck

In der GV-Sitzung vom 22.2.2024 wurde der Förderkatalog für erneuerbare Energie aktualisiert und beschlossen. Die Übersicht haben wir in der letzten Gemeindezeitung (Ausgabe März 2024) veröffentlicht. Im Voranschlag 2024 sind für diese Förderungen

€ 20.000,00 bereitgestellt. Bisher wurden bereits € 11.500,00 ausbezahlt. Sobald der Fördertopf ausgeschöpft ist, wird die Auszahlung der darüberhinausgehenden Förderanträge auf das nächste Rechnungsjahr verschoben.



Stellenausschreibung – Lehrling als Verwaltungsassistent:in



Stellenausschreibung

Lehrling als Verwaltungsassistent:in

Die Ausbildung dauert 3 Jahre und erfolgt im dualen Ausbildungssystem, d.h. im Gemeindeamt und in Blockform an der Landesberufsschule Tamsweg. Während der Ausbildung durchläuft der Lehrling die Abteilungen Bürgerservice, Finanz- und Bauverwaltung sowie Personal- und allg. Verwaltung.

Das bringst du mit:

- Einen positiven Pflichtschulabschluss
- Gute Rechtschreibkenntnisse
- EDV-Kenntnisse (Word, Excel, Power Point)
- Genauigkeit und Verantwortungsbewusstsein
- Teamfähigkeit und Einsatzfreude

Das erwartet dich:

- Erfahrenes und eingespieltes Team
- Angenehmes Arbeitsumfeld mit vielen neuen Begegnungen
- Zahlreiche Ermäßigungen & kostenloser Bibliotheks-Ausweis
- Gemeinsame Aktivitäten und Events

Das ist genau deins?

Dann schick' deine Bewerbungsunterlagen inklusive Bewerbungsbogen „Aufnahme in den Gemeindedienst“ an die Amtsleiterin Christine Höller (hoeller@bruck-grossglockner.at).

Die Entlohnung erfolgt nach dem Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetz 2001. Diese Ausschreibung richtet sich gemäß GBG an Frauen und Männer.

Freiwilliges Soziales Jahr

Wir bieten ab Oktober 2024 (Dauer: 10 Monate) wieder eine offene Stelle für ein Freiwilliges Soziales Jahr im Hauptbereich Kindergarten an. Beim Freiwilligen Sozialen Jahr hat man die Möglichkeit, Einblicke in den Sozialbereich zu bekommen. Weiters kann man es auch als Zivildienstersatz absolvieren. Man ist vollversichert, bekommt ein Taschengeld von 500€ netto, die Familienbeihilfe und kostenlos das KlimaTicket

Österreich. Man arbeitet max. 34h/Woche. Parallel zur Arbeit im Kindergarten gibt es begleitende Seminare (blockweise) in Salzburg, wo die Erfahrungen mit allen Freiwilligen aus dem Bundesland Salzburg ausgetauscht werden und passend zum Einsatzbereich Kurse/Workshops durchgeführt



werden. Das Kindergarten-Team in Bruck hat bereits tolle Erfahrungen mit Freiwilligen gemacht und würde sich freuen, auch im nächsten Jahr wieder Unterstützung in dieser Form zu bekommen.

Alle Infos zum Freiwilligen Sozialen Jahr gibt es auf www.fsj.at

Informationen

30 Jahre Partnerschaft Agneaux-Bruck – Bilanz der Besuchswoche

Am Dienstag, den 30. April, empfing das Partnerschaftskomitee Bruck die 50-köpfige Delegation aus unserer Partnergemeinde Agneaux, die per Bus 1200 km angereist waren, um in Bruck den 30. Jahrestag der Vertragsunterzeichnung zu feiern. Nach Beziehen der Zimmer im Hotel Thurner und einer kurzen Stärkung starteten wir mit dem Wochenprogramm. Die 7 Jugendlichen, welche mitgekommen waren, wurden von Gastfamilien im Ort aufgenommen. Drei Tage besuchten sie dann die MS Bruck, die für sie ein interessantes Programm vorbereitet hatte.

OFFIZIELLER RAHMEN

Der offizielle Festakt des 30-jährigen Partnerschaftsjubiläums fand am 1. Mai am Dorfplatz statt. Bgm. Barbara Huber und Mag. Josef Neudorfer, als Vorsitzender des PK Bruck, betonten in ihren Ansprachen die Bedeutung dieser auf vielfältige Weise gelebten Ortspartnerschaft.

Ein großes Dankeschön beider ging an alle Vereine und Mitbürger:innen, die sich über drei Jahrzehnte aktiv in die Ortspartnerschaft eingebracht hatten. Auch Vizebgm. David und die PK-Obfrau Josette Michele aus der Partnergemeinde Agneaux fanden ähnliche Worte und zeigten sich zuversichtlich im Hinblick auf die Zukunft dieser Gemeindepertnerschaft. Das Abspielen der Hymnen und die beidseitige Geschenkübergabe waren dann der Höhepunkt dieser Feierlichkeit.

EIN DICHTES PROGRAMM

Ein anschließender Besuch der Maifeier in St. Georgen und an den folgenden Tagen Besichtigungen verschiedener Einrichtungen in Bruck, Fahrten zu den Salzwelten am Dürnberg, nach Kitzbühel und natürlich nach Salzburg waren weitere Bestandteile des Wochenprogramms. Einen besonderen Abschluss bildete dann



der traditionelle Partnerschaftsabend am Samstag im Hotel Thurner, wo die „Brucker Spitzbuam“ und die „D'Hundstoana“ für tolle Stimmung sorgten.

Abschließend noch einmal ein großes Dankeschön an die TMK Bruck, die Gasteltern, Frau Direktorin Claudia Hartmann, die Mitglieder des PK Bruck und alle sonstigen ehrenamtlichen Helfer:innen, die diese Woche für unsere französischen Freunde zu einem besonderen Erlebnis machten.

Das Partnerschaftskomitee Bruck

Ein Marterl der neuen Zeit

Direkt bei der Seekanalbrücke, auf einem Grundstück unserer Gemeinde, wurde zum Gedenken an Niklas Tanzmeier eine kleine Schieferplatte mit Gravur errichtet. Blumen und Kerzen wurden dort abgestellt. Dieses kleine Denkmal wurde vor ca. einem Jahr von den Angehörigen errichtet, da nicht unweit dieser Stelle der im Seekanal Verunglückte geborgen wurde. Seine sterblichen Überreste wurden in Deutschland beigesetzt. Um seinen Angehörigen, besonders seinem kleinen Sohn, die Möglichkeit zu geben, ihm hier zu gedenken, wurde der Bau dieser kleinen Stätte auf Gemeindegrund



befürwortet. Leider wurde dieses kleine Denkmal von Vandalen unerlaubt aus der Verankerung genommen und entwendet. Nun hat die Familie erneut mit viel Engagement eine neue Gedenkstätte errichtet. Es ist eine Andachtsstätte in der Landschaft als Einladung zum Innehalten, zum Nachdenken und zum Besinnen. Marterl leitet sich vom Wort „Marter“ oder „Martyrium“ ab. Sie lassen sich an vielen Stellen entlang von Wegen, Kreuzungen etc. finden. Die Gründe für die Errichtung eines Marterls sind ebenso vielfältig wie deren Gestaltung.

Einrichtungen der Gemeinde

Viel Neues aus unserem Jugendtreff

Der Jugendtreff Bruck hat einen neuen Schliff bekommen und freut sich sehr über die neue Inneneinrichtung. In der Küche gibt es einen Bar-Tisch mit Hockern, wo man gemütlich beisammensitzen kann. In unserem Wohnzimmer lädt der große neue Esstisch ein, um gemeinsam zu essen, Spiele zu spielen oder einfach zu quatschen, während der neue große Fernseher für Unterhaltung sorgt.

NEUE AKTIVITÄTEN

Doch nicht nur im Jugendtreff hat sich was getan: Das Team des Jugendtreffs hat sich darauf fokussiert, sozialraumorientiert zu arbeiten und die Jugendlichen in Bruck zu treffen. So wurden vermehrt Outdoor-Aktivitäten angeboten, um den

Jugendlichen die Möglichkeit zu geben, sich im Freien zu bewegen und zu entfalten. Mit einer Vielzahl neuer Outdoorspiele wurde das Angebot erweitert, um den Bedürfnissen nach Bewegung und gemeinschaftlichem Spaß gerecht zu werden.

Auch kulinarische Gerichte wurden im Jugendtreff gemeinsam zubereitet und zahlreiche Koch- und Backaktivitäten wurden angeboten, bei denen die Jugendlichen nicht nur neue Gerichte ausprobieren, sondern auch ihre eigenen Fähigkeiten entdecken konnten. Durch das gemeinsame Kochen und Backen konnte nicht nur das Gemeinschaftsgefühl gestärkt werden, sondern die Jugendlichen haben ihre Selbstwirksamkeit und Selbstständigkeit ausbauen und erfahren können.



Insgesamt leistet der Jugendtreff Bruck mit seinen breitgefächerten Angeboten und seiner sozialraumorientierten Arbeit einen wichtigen Beitrag zur Stärkung der Jugendlichen in der Gemeinde. Durch die vielfältigen Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung und persönlichen Entwicklung, ist der Jugendtreff zu einem beliebten Treffpunkt für junge Menschen geworden, der sowohl Unterhaltung als auch Unterstützung bietet.

In der Bibliothek steht einiges auf dem Programm



Achtung Kinder, aufgepasst - ein Eis winkt: Wir nehmen wieder an der salzburgweiten Aktion „Lesesommer“ teil. Alle Leser bis 14 Jahre bekommen einen LesePASS. Pro Bibliotheksbesuch gibt es einen Stempel. Zur Teilnahme an der Verlosung des Landes Salzburg (Tablet, Toniebox, Büchergutscheine etc.) braucht jedes Kind mindestens drei Stempel. Und von uns gibt es außerdem für drei Stempel einen Eisgutschein. Die Aktion startet mit dem Ferienbeginn und endet mit Schulbeginn.

BÜCHERFLOHMARKT

Am 15. August 2024 veranstalten wir wieder unseren alljährlichen Bücherflohmarkt vor dem Gemeindeamt. Wer daheim Platz schaffen möchte - wir nehmen gerne Bücher Spenden an. Für den Flohmarkt benötigen wir auch Taschen für den Transport der Bücher. Vielleicht hat jemand alte Leinentaschen, Sackerl, Einkaufstaschen, die nicht mehr gebraucht werden. Wir können sie verwenden.

GROSSES ANGEBOT

Derzeit haben wir 2 Tonieboxen und fast 90 Tonies zum Verleihen. Unseren Tonie-Bestand werden wir weiter aufstocken. Unser Angebot: Immer wieder neue aktuelle Romane, Krimis, Sachbücher, Kinderbücher für jede Altersgruppe, Zeitschriften - optimal für den Liegestuhl. Wir freuen uns sehr, dass unsere neuen erweiterten Öffnungszeiten so gut angenommen werden. Auch während der Ferien haben wir geöffnet.
Dienstag 14:00-17:00 Uhr,
Mittwoch 15:00-17:00 Uhr,
Donnerstag 15:00-19:00 Uhr,
Samstag 9:00-12:00 Uhr.

Wir bedanken uns herzlich beim Team der Küche des Seniorenheims. Das Büffet, das wir für unsere letzten Veranstaltungen bekamen, war hervorragend. Auch unserem Schulwart Karl-Heinz Wallner ein Dankeschön für das technische Know-How und die Vorbereitung für die Lesungen.

Buchtipp:

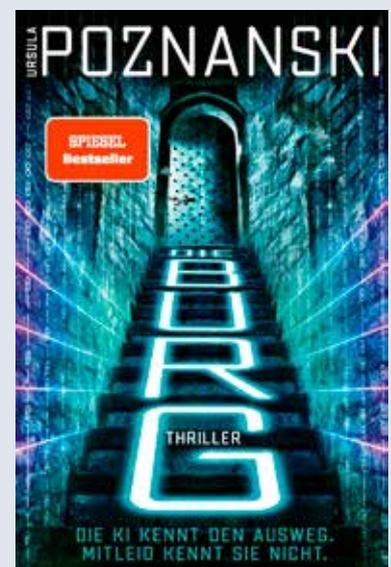
DIE BURG - DIE KI KENNT DEN AUSWEG, MITLEID KENNT SIE NICHT.

Der neueste Thriller von Ursula Poznanski – Nicht für Menschen mit Klaustrophobie

Der exzentrische Millionär Nevio hat die halbverfallene Burg Greiffenau nicht nur einfach instand setzen lassen: Die unterirdischen Geheimgänge, Gruften und Verliese wurden mithilfe modernster Technik zu einer einzigartigen Escape-Welt ausgebaut.

Eine Gruppe von Experten wird für einen Testlauf in diese Burg mit künstlicher Intelligenz gelockt, die ihr eigenes Spiel spielt. Ein spannender und atemberaubender Thriller mit Mittelalter-Atmosphäre und aktuellen Themen.

Die Kombination von Escape-Spielen, verknüpft mit der KI, verbreitet einen schaurigen Grusel und erzeugt Hilflosigkeit gegenüber einer nicht planbaren Intelligenz.



Wunderbare Dekoration im Seniorenheim

Der Mai war und ist immer noch ein sehr beliebter Monat zum Heiraten. Dies brachte Susanne Bokan - sie arbeitet im Seniorenheim in der Pflege und kümmert sich außerdem um die Dekoration im Erdgeschoss des Seniorenheims - auf die Idee, heuer eine ganz besondere Fotoausstellung im Seniorenheim zu machen.

Sie fragte Bewohner:innen des Seniorenheims, ob sie deren Hochzeitsfotos - viele haben diese Erinnerungsstücke ins Seniorenheim mitgenommen und in ihren Zimmern aufgehängt - im Erdgeschoss des Seniorenheims eine Zeit lang aufgehängen darf.



Seit Anfang Mai können die Besucher:innen und die Bewohner:innen des Seniorenheims im Erdgeschoss diese Fotos nun anschauen. Aber nicht nur Hochzeitsfotos sind ausgestellt, auch alte Fotos von den Familien und den Kindern kann man bewundern.

Jedes der Fotos erzählt seine ganz persönliche Geschichte. So ist ein Bild eines kleinen Mädchens darunter, das an Kindbettfieber verstarb. Die Mutter des Kindes hat dieses Foto ins Seniorenheim mitgenommen. Als sie von Susanne gefragt wurde, ob sie dieses Bild mit den anderen im

Erdgeschoss ausstellen darf, hat sich die Mutter darüber gefreut. Auf diese Weise wurde ihrem Mädchen wieder Aufmerksamkeit zuteil.

Nach ein paar Wochen werden die Fotografien an ihre Besitzer:innen zurückgegeben und kehren dann wieder zurück an ihre Plätze in den Bewohnerzimmern.

Aus unseren Kindergärten

Der Sonnenschein entwickelt sich ständig weiter



Aktuelles und erwähnenswert von unserer Seite des Brucker SONNENSCHEINS sind, unter anderem, die zweite erfolgreiche Teilnahme aus unserem Team an der Ausbildung und dem Abschluss als Kinder- und Jugendschutzbeauftragte. Diesmal war es unsere Stefanie Lainer! Herzliche Gratulation auch auf diesem Weg! Sehr zu unserer Freude arbeiten wir gerade (alle drei Kindergärten) am daraus resultierenden schriftlichen Schutzkonzept der uns anvertrau-

ten Kinder. Somit ist Bruck eine jener Gemeinden, in der alle Kindergärten das Thema der Prävention und dem Schutz bzw. die Rechte der Kinder an oberste Stelle stehen haben!

Im Zuge der Prävention konnten wir außerdem erfolgreich über das Salzburger Bildungswerk Herrn Dr. Wolfgang Worliczek (Pädagogisch-Psychologische Beratung) aus Salzburg für einen Vortrag zum Thema: „Eltern sein ohne K(r)ampf“ einladen. Im

Ausstellungsraum der VS Bruck konnten nicht nur Kindergarten-Eltern der Einladung folgen, sondern auch alle Interessierten. Auf diesem Weg ein Dankeschön für die rege Teilnahme!

Gut gerüstet und gestärkt in unseren Vorhaben können wir die letzte Zeit vor den Sommerwochen angehen und für neue Projekte nutzen. Fortsetzung folgt...

Spatzennest – Wir sind BADOK-geschult

Die Fort- und Weiterbildung ist ein wesentlicher und vor allem sehr wichtiger Teil der pädagogischen Arbeit. Daher startete für das Team vom Kindergarten Spatzennest und Sonnenschein im Jänner der BADOK-Kurs, welcher aus vier Modulen besteht. BADOK= Schriftliche Bildungs- und Arbeitsdokumentation, welches zur Arbeit im elementaren Bereich genutzt werden kann.

In diesem Arbeitskonzept wird noch

intensiver auf die individuellen Bedürfnisse, Interessen und Stärken der Kinder eingegangen und ist sehr prozessorientiert angelegt.

Dabei wurde unsere ICH-Mappe auf ein Entwicklungsportfolio umgestellt, welches die individuellen Entwicklungsschritte des Kindes sichtbar macht und gemeinsam bzw. vom Kind gestaltet wird. Die Jahresgestaltung ist ebenfalls kindorientiert und es werden die Interessen der Kin-

der besprochen und bearbeitet. Dazu gehört ebenso das Gruppenblatt und Reflexionsblatt zur schriftlichen Dokumentation der gesamten Gruppe.

Nun ist unsere Weiterbildung abgeschlossen und wir arbeiten jetzt nach der neuen schriftlichen Bildungs- und Arbeitsdokumentation und sind sehr stolz, diesen Schritt gewagt zu haben.



Viel Bewegung im Bienenschwarm

Sport und Bewegung nehmen einen wichtigen Teil unseres Kindergartenalltags ein. Durch den täglichen Bewegungsausgleich, abwechslungsreiche Turnstunden, den wöchentlichen Erlebnistag und den regelmäßigen Tagesausklang auf dem Spielplatz, ermöglichen wir den Kindern, ihrem natürlichen Bewegungsdrang nachzukommen. Sie sammeln vielfältige Bewegungserfahrungen und Sinneseindrücke, entwickeln eine positive Grundeinstellung zum eigenen Körper und ein Bewusstsein für die eigene Gesundheit.

Zusätzliche Bewegungsangebote erhalten die Kinder seit kurzem auch durch Turneinheiten, die im Zuge des Programms „Kinder gesund bewegen“ des ASKÖ im Kindergarten an-

geboten werden.

Eine Sportlehrerin des ASKÖ kommt zusammen mit dem Maskottchen "Hopsi Hopper" in den Kindergarten und führt in Kleingruppen spannende Sporteinheiten durch. So bleiben wir in Bewegung!



Aus unseren Schulen

Schwimmtage der VS Bruck

Für die Schulleitung der VS Bruck ist es besonders wichtig, dass alle Kinder Schi fahren und Schwimmen können. Von 15. – 17. April fanden daher erstmals die Schwimmtage für Anfänger und leicht fortgeschrittene Schwimmer statt. Professionelle Unterstützung bekamen die Kinder vom Schwimmverein Zell am See. Nach 3 Tagen konnten die Kinder schon sehr gute Fortschritte verzeichnen. Schwimmen zu können ist in der Nähe der Salzach und des Zeller Sees von besonderer Wichtigkeit, es kann Leben retten! Neben einem

guten Training hatten die Kinder auch sehr viel Spaß. Eltern und Kinder können dem Sommer so gelassen und mit Freude entgegensehen. Im Herbst folgt der nächste Schwimmkurs, im Dezember geht es dann schon wieder weiter mit dem Skikurs!

Besten Dank für die Unterstützung an die Bärenapotheke, das Wolfertgut und die Gemeinde Bruck.

BESUCH VON DER „MEDIENMONSTERJÄGERIN“

Die Medienexpertin Nicole Bodmayer besuchte im April die Kinder der 3. Klassen. In dem gemeinsamen Workshop lernten die Kinder den verantwortungsbewussten Umgang mit den digitalen Medien kennen und besiegten verschiedene „Monster“ der Medienwelt. Jetzt sind die Kinder richtige Medienmonster-Profis! Danke dem Brucker Fußballverein für die finanzielle Unterstützung.

Die Schulleitung
Karin Höller



VS St. Georgen – Feierlichkeiten am Georgitag

Der Heilige Georg ist der Kirchenpatron der Pfarrkirche St. Georgen. Das Patrozinium wird jedes Jahr am 23. April gefeiert.

Im Unterricht lernten die Kinder über das Brauchtum an diesem besonderen Tag. Beim Lehrausgang zur Pfarrkirche konnten sie das Viehum-

tragen und den Georgiritt miterleben.

VD OSR Cornelia Streitberger



Neues aus der Mittelschule Bruck

ERFOLGREICH MUSIZIERT

Am 9. März nahmen Magdalena Hörak, Lara Katstaller und Klara Plaickner am Wettbewerb Pro Blasmusik – Musik in kleinen Gruppen teil und konnten vor einer vierköpfigen Jury beachtliche 87,25 Punkte (von 100 möglichen) erspielen. Bei der Verlosung von Sachpreisen schlugen sie nochmals zu und konnten Gutscheine für den Maisi Flitzer ergattern. Herzliche Gratulation und auch ein großes Dankeschön an unseren Musiklehrer Peter Schwaiger, der die Mädels auf den Bewerb toll vorbereitet hat!



vlnr.: Landeskapellmeister Roman Gruber, Lara Katstaller, Klara Plaickner, Magdalena Hörak und Bezirkskapellmeister Florian Madleitner

SCHÜLERMEISTERIN UND SCHÜLERMEISTER IM HINDERNISLAUF

Das Langlaufrennen hat in unserer Jahreswertung einen Nachfolger gefunden. So gingen alle Mädels und Burschen der MS Bruck am Montag, den 8. April 2024 an den Start des Hindernislaufes, der in der Turnhalle stattfand. Die schnellsten, wendigsten, treffsichersten Schüler:innen wurden bei der Siegerehrung gekürt. Wir gratulieren den frisch gebackenen Schülermeistern Emilia Voithofer sowie Tobias Klingersberger zu ihrer tollen Leistung.

Alle weiteren Infos gibt es auf der Webseite: www.ms-bruck.salzburg.at



WIE SIEHT DER SCHULPLANER IM KOMMENDEN SCHULJAHR AUS?

Unser praktisches, kompaktes „Aufgaben- und Mitteilungsheft in einem“ bekommt jedes Jahr ein neues Gesicht. Nach Auswertung aller abgegebenen Stimmen von Schüler:innen und Lehrer:innen der MS Bruck sind „die Würfel gefallen“. Aus allen Entwürfen der Klassen 3a und 3b, die in einem Projekt in Digitaler Grundbildung entstanden sind, wurden folgende Sieger gekürt:

1. Platz: Pinguin von Valentina Egger
2. Platz: Tiger von David Langegger
3. Platz: Papagei von Sophia Kotowska



vlnr. DGB-Lehrerin Theresa Hölzl, David Langegger, Valentina Egger und Sophia Kotowska

BESUCH AUS FRANKREICH

Im Rahmen der 30-Jahr-Feierlichkeit mit unserer französischen Partnergemeinde Agneaux traten auch sieben Schüler:innen mit zwei Lehrerinnen die Reise in den Pinzgau an.

Ein paar Stunden konnten die Mädels und Burschen auch bei uns an der Schule verbringen.

In der Schulküche wurde unter der Regie von Frau Radl-Kühmayer gemeinsam gekocht und dann am schön gedeckten Tisch zu Mittag gegessen. Es gab einen spektakulären Outdoor-Physikversuch mit Herrn Schwaiger, in einer Englischstunde mit Frau Schützinger lernte man sich besser kennen, bei Frau Ranggetiner gab es in der Mathematikstunde Berechnungsaufgaben zur Kugel, die im Team gelöst wurden. Weiters wurden unter der Anleitung von Herrn Buchsteiner „Maipfeife“ geschnitzt. ▶



Vielen Dank an die Kolleg:innen und die Schüler:innen, die zum guten Gelingen beigetragen haben.

Ein herzlicher Dank geht an die Familien von Florian Eder, Anton Hutter, Leonie Katsch, Arthur Kohlbauer

und Maxi Unterberger, die die jungen Gäste aus der Normandie „königlich“ (laut der Mädels und Burschen) aufgenommen haben.

Auch die Zusammenarbeit mit der Leitung des Komitees, Josef Neu-

dorfer und Sissi Dick, funktionierte ausgezeichnet – es war eine schöne Erfahrung!

Dir. Claudia Hartmann



Kooperation der Landwirtschaftlichen Fachschule Bruck und der Allgemeinen Sonderschule St. Anton

Seit dem Schuljahr 2020/21 gibt es eine Kooperation zwischen den beiden Brucker Schulen. Die Grundidee dieser so fruchtbringenden Zusammenarbeit ist, dass handwerklich sehr motivierte, arbeitsfreudige, tierliebende und noch entwicklungs-fähige Schüler:innen der Allgemeinen Sonderschule die Möglichkeit bekommen, einen praxis- und lebensorientierten Unterricht zu erhalten! Getreu dem Motto: „Lernen durch Tun!“



Fünf bis sechs Schüler:innen der ASO verbringen einen ganzen Vormittag pro Woche an der LFS. Begleitet und unterstützt werden sie von einer Lehrperson, einer Betreuerin und einer Ergotherapeutin des Therapiezentrums Pinzgau. Den Buben und Mädchen werden verschiedene Aufträge zugewiesen. Dies sind vor allem körperbetonte Hilfs- und Reinigungstätigkeiten in den Stallungen. Auch eine Vielzahl an verschiedenen praktischen Einsätzen in der Piffalm und auf den Wirtschaftsflächen im Ort helfen bei der Verbesserung der Arbeitstugenden unserer Schüler:innen. Vor allem dieser Kontakt und Umgang mit den Angestellten und mit den Tieren vor Ort schult die emotionalen und sozialen Fähigkeiten der Jugendlichen. Bei einem sehr köstlichen Mittagessen von der

Schulküche der LFS wird dann die erlebnisreiche Unterrichtseinheit abgeschlossen.



Das Team der ASO St. Anton möchte sich nun auf diesem Wege bei allen Mitarbeiter:innen der LFS für die gelungene Kooperation und die immer ausgesprochen freundliche Aufnahme bedanken.

Mitarbeiter News



Jobbörse – Bruck sucht (m/w/d)

DGKP | Pflegefachassistent:in

Lehrling in der Verwaltung

Reinigungskräfte

Elementarpädagog:in

Sonderkindergartenpädagog:in

BEWERBUNGEN: Amtsleitung Christine Höller |
hoeller@bruck-grossglockner.at

UNSERE BENEFITS

- Arbeitsplatzsicherheit
- Flexible Arbeitszeitmodelle
- Regelmäßige, transparente Lohnentwicklung
- Du auf Augenhöhe
- Gestaltungsmöglichkeiten
- Ermäßigungen in Schlossbad, Apotheke, etc.
- Gemeinsame Aktivitäten und Events
- Persönliche Weiterentwicklung
- Gesundheitsförderung

Willkommen im Team

SENIORENHEIM

Nazan Demir
Natalie Puhm

KÜCHE

Eva Scharler

KINDERGARTEN

Eva Güttersberger

BADEMEISTER/ WIRTSCHAFTSHOF

Simon Hafner

SCHULWART ST. GEORGEN

Sixtus Schuster

Sixtus Schuster

Schulwart St. Georgen

Sixtus ist unser neue Schulwart in St. Georgen. Er freut sich auf einen abwechslungsreichen und interessanten Beruf. Sein Lebensmotto: Lebe dein Leben, nicht das der anderen!

WORDRAP MIT SIXTUS

Diesen Sport mache ich am liebsten: Mountainbiking

Auf eine einsame Insel nehme ich mit: Meine Frau und meine 2 Töchter.

Meinen Kaffee trinke ich am liebsten: Beim Frühstück zu Hause

Ich kann nicht leben ohne: Meine Familie

Energie tanke ich: Beim Wandern und Radfahren



Simon Hafner

Bademeister/Allrounder

In seiner Freizeit geht Simon gerne Fischen und verbringt gerne viel Zeit mit seiner Familie. Vor seiner Tätigkeit in der Gemeinde war er Maurer und Kranfahrer. An Bruck schätzt er die vielen Freizeitmöglichkeiten.

WORDRAP MIT SIMON

Auf eine einsame Insel nehme ich mit: Meine Familie

Diese Reise werde ich nie vergessen: Kroatien mit Freunden

Energie tanke ich: In der Natur

Meinen Kaffee trinke ich am liebsten: Morgens mit Milch

Mein Lebensmotto lautet: Lebe jeden Tag, als wäre er dein letzter



e5 Bericht & Aktivitäten



Regenwasser speichern und nutzen

Die Versorgung mit Trinkwasser aus dem Leitungsnetz ist in allen Salzburger Gemeinden gesichert. Dennoch soll der Verbrauch gerade in trockenen Sommermonaten vorausschauend überlegt werden. Wer Regenwasser speichert und für den Garten einsetzt, spart wertvolles Trinkwasser und reduziert Kosten.



TIPPS DES e5-PROGRAMMS FÜR ENERGIEEFFIZIENTE GEMEINDEN:

- **Regenwasser einfach speichern**
Um Wasser von Dachflächen für den täglichen Bedarf nutzbar zu machen, ist das Aufstellen von Regentonnen der einfachste Weg. Größere Zisternen hingegen können über längere Trockenperioden Wasser für

Garten oder Reinigung speichern. Die Wasseroberfläche soll immer überdeckt sein, um eine Mückenplage zu vermeiden.

- **Zisternen richtig dimensionieren**
Die Dimension der Zisterne hängt von der Größe des Gartens, den man gießen möchte, sowie von den verfügbaren Dachflächen ab. Bei einem 70 m² großen Dach kann man eine Gartenfläche von 500 m² gut bewässern, wenn ein Speicher für etwa 3.000 Liter Wasser vorhanden ist. Ein größeres Volumen ist dann sinnvoll, wenn ein getrenntes Brauchwasser-Leitungsnetz im Haus installiert wurde, um bspw. die Toilettenspülung damit zu versorgen.

- **Materialwahl und Kosten**
Zisternen aus Kunststoff sind für eine kleinere Dimension von Vorteil. Leicht im Gewicht, robust und kostengünstiger im Einbau. Größere Zisternen werden aus Beton-Schächtringen oder aus Ortbeton errichtet.

Sie sind belastbar, daher können sie auch unter Einfahrten eingebaut werden. Den höheren Kosten steht eine sehr lange Nutzungszeit gegenüber.

- **Geringer technischer Aufwand**
Eine Tauchpumpe reicht für den Anschluss zur Schlauchbewässerung aus. Um gröbere Schmutzpartikel aus dem Zulauf herauszufiltern, ist ein günstiges Kunststoffsieb zu empfehlen. So wird auch die Sedi- mentbildung weitgehend hintangehalten. Eine Vollreinigung des Speichers ist daher nur in sehr langen Zeitabständen erforderlich.

- **Wassersparen bei der Gartenpflege**
Wasser kann bei gleichbleibender Bewässerungswirkung auch sparsam eingesetzt werden. Früh morgens oder spät abends Pflanzen direkt an den Wurzeln zu gießen ist wichtig, um die Verdunstung gering zu halten. Mulchen schützt den Boden vor Austrocknung.

Gesunde Gemeinde



Erster Rückblick Frühjahrsprogramm 2024

Im März startete das Frühjahrsprogramm mit einem **interessanten Abend**, vorgetragen von Herrn Dr. Wolfgang Neidhardt im Ausstellungsraum des Schulzentrums Bruck. Als Facharzt für Physikalische Medi-



zin und allgemeine Rehabilitation berichtete er über seine Erfahrungen und gab Tipps für neue hochwirksame Behandlungsmethoden bei Beschwerden des Bewegungsapparates.

Einen **Tanzworkshop** der anderen Art gab es im April im Turnsaal der Volksschule St. Georgen. „Kizomba“ ist einer der zurzeit angesagtesten Paartänze weltweit. Eleganz und Harmonie zeichnen diesen leicht

zu erlernenden Tanz aus. Sonia und Martina haben an diesem Abend den interessierten Tänzern die grundlegenden Schritte und Techniken vermittelt.



Bauen & Infrastruktur

Obmann GR Markus Scherthner



Baustart Verkehrslösung Gries

Die Verkehrslösung in Gries macht bedeutende Fortschritte, wie die neuesten Entwicklungen zeigen. Nach erfolgreichen naturschutzrechtlichen und wasserrechtlichen Verhandlungen, die im Jänner und März 2024 stattfanden, wurde der offizielle Baustart für den 15. April festgelegt. Bereits im März wurden Vorarbeiten geleistet, um den reibungslosen Ablauf des Bauprojekts sicherzustellen.

Die Realisierung dieses Infrastruktur-Projekts wird von der Firma Strabag durchgeführt, die den Auftrag nach Ende der Stillhaltefrist am 20. März erhalten hat. Die Firma Strabag wird die erforderlichen Maßnahmen umsetzen, um die Verkehrssituation in Gries nachhaltig zu verbessern.

Ein Meilenstein in diesem Prozess war der offizielle Spatenstich, der am 3. Mai stattfand. Anwesend waren Stefan Schnöll, Landeshauptmann Stellvertreter, Judith Engel, Vorstandsdirektorin der ÖBB Infrastruktur AG, sowie unsere Bürgermeisterin Barbara Huber. Dieser symbolische Akt markierte den Beginn einer neuen Ära für die Verkehrsanbindung in Gries und verdeutlichte das Engagement aller Beteiligten für die erfolgreiche Umsetzung dieses Projekts.

Die Gemeinde kann auf eine vielversprechende Zukunft in Bezug auf ihre Verkehrsanbindung blicken. Mit dem offiziellen Baustart und der Unterstützung der beteiligten Parteien wird das Projekt erfolgreich voranschreiten und langfristige Vorteile für die betroffenen Ortsteile schaffen.



Sanierung der Niederhofstraße

Die Niederhofstraße, Teil des Tauernradweges und wichtige Verkehrsader für ländliche Gebiete, befand sich in einem Zustand, der nicht mehr den zeitgemäßen Anforderungen entsprach. Um die Sicherheit und Qualität des Verkehrs zu gewährleisten, wurde beschlossen, die Straße umfassend zu sanieren. Die Sanierung erfolgt in drei Etappen über mehrere Jahre hinweg, wobei der erste Teilabschnitt im März 2024 begann. Die Arbeiten wurden zügig und effizient von der Güterwegabteilung des Landes Salzburg durchgeführt.

Die Durchführung der Arbeiten verlief reibungslos, wobei ein besonderes Augenmerk auf die Minimierung von Verkehrsbehinderungen gelegt wurde, um die Anrainer und Verkehrsteilnehmer so wenig wie möglich zu beeinträchtigen. Dank einer sorgfältigen Planung und Koordination konnte der Zeitplan eingehalten werden.

Die Sanierung der Niederhofstraße bringt zahlreiche Vorteile mit sich. Der Tauernradweg wird durch die modernisierte Straße weiter aufgewertet, was sowohl Einheimische als auch Gäste erfreut. Die Investition in die Infrastruktur ist ein wichtiger Schritt zur Stärkung der regionalen Wirtschaft und zur Förderung des Tourismus. Insgesamt ist die Sanierung der Niederhofstraße ein gelungenes Beispiel für eine erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen Land Salzburg, Gemeinde Bruck und den beteiligten Anrainern.



Raumplanung & Umwelt

Obmann GR Helmut Haslinger



Auf eine neue Periode

Ich **bedanke** mich bei den Bruckerrinnen und Bruckern, welche bei der Gemeindevertretungswahl von ihrem demokratischen Wahlrecht Gebrauch gemacht haben.

Danke auch dafür, dass im Wahlergebnis unsere bisherige Arbeit wertgeschätzt wurde.

Ich darf wieder den **Ausschuss** für Raumplanung und Umwelt leiten. Dieses beratende, öffentliche Gremium der Gemeindevertretung beurteilt Maßnahmen zu Themen, die oft weit in die Zukunft reichen. Amtsintern werden wir von Bauamtsleiter Mario Zöggeler bestens betreut. Verschiedene Sichtweisen der Aus-

schussmitglieder und Beiträge anwesender Bürger:innen ergeben manchmal ein buntes Bild, welches dann in einen hoffentlich breit getragenen **Konsens** mündet. Ich werde immer wieder darüber auch hier in der Bürgerinfo berichten.

Wertvoll finde ich immer eine Sichtweise von außen. Aktuell durfte ich eine Gruppe Studierender der **Universität für Bodenkultur – Raumplanung** in unserem Ort begleiten. Mit diesen zukünftigen Experten, betreut durch ihre Professorinnen und Professoren unter Dipl.-Ing. Dr. Arthur Schindelegger vom Institut für Landschaftsplanung, diskutier-

ten wir die Raumplanung einer Gemeinde mit hohen Grundpreisen in einer touristischen Region. Unsere im Ortszentrum dichter mögliche Bebauung wurde als noch gut verträglich bewertet.

Arthur Schindelegger ist Experte im Bereich Klimawandelanpassung. Demnach wurde auch der Hochwasserschutz Zeller Becken besprochen und besichtigt. (Auch wenn er in der Natur kaum sichtbar ist).

Alles mit dem Versprechen, mich auch zukünftig für eine gute Weiterentwicklung von Bruck zu engagieren.



Wirtschaft & Tourismus

Obfrau GR Andrea Nussbaumer



Blumenschmuck-Aktion „Wertschätzung statt Wettbewerb“

Es freut mich, dass auch heuer diese Aktion in unserer Gemeinde durchgeführt wird. Diesmal besuchen wir die Haushalte am Freitag, 19. Juli (bei Schlechtwetter: Freitag, 26. Juli). Alle Teilnehmer:innen vom letzten Sommer sind natürlich heuer wieder automatisch dabei.

Jedoch freuen wir uns jedes Jahr auf neue interessierte Blumenliebhaber mit Garten, Terrasse oder Balkon. Deadline für die Anmeldung ist der 12. Juli, bitte im Gemeindeamt bei Birgit Schernthaler/Sekretariat, telefonisch unter 06545 / 7207-15 oder per Mail: schernthaler@bruck-grossglockner.at melden.

TERMIN FÜR AUSFLUG FIXIERT

Es ist so weit: Wir dürfen DANKE sagen und zu einem Ausflug am 9. Juli einladen. Alle Teilnehmer:innen der Blumenschmuck-Aktion werden noch gesondert eingeladen. Eines kann ich schon vorausschicken: Wir fahren nach Wattens zu den Swarovski Kristallwelten mit anschließendem Mittagessen in Rattenberg und Besuch der Glasbläserei Kisslinger.

Detailliertes Programm folgt...



Schlossbad-Fest 2024

Alle Brucker Kinder bis 14 Jahren sind eingeladen: Es gibt gratis Eintritt, Tombola-Los, Gutschein für Pommes und 1 Getränk. Der Termin wurde mit Sonntag, 16. Juni, 10:30-15:00 Uhr fixiert (bei Schlechtwetter: Sonntag, 23. Juni). Zum heurigen 30-jährigen Bestandsjubiläum unseres schönen Familien-Schwimmbades haben wir uns natürlich einiges einfallen lassen:

Professionelle Aktivitäten durch den Verein „doyobe“. Ziel dieses Vereines ist es, die Bildung & Kreativität aller Menschen jeden Alters zu inspirieren und zu fördern: Graffiti-Workshop, Tanz, Sing und Songwriting, Videographie. In Zusammenarbeit mit dem Jugendtreff werden alkoholfreie Cocktails gemixt.

Für die Kleinen gibt es einen Hüpfburg-Parcours.

Die ASBÖ-Wasserrettung ist ebenfalls präsent und auch heuer gibt es von den ausgebildeten Schwimmlehrern das Service und die Möglichkeit, Schwimmprüfungen vor Ort abzulegen. Der Zivilschutzverband mit der Safety-Tour hat sich auch wieder bereit erklärt, an unserem Fest mitzuwirken.

Man kann also gespannt sein und auf ein schönes Wetter hoffen.



Aktuelles aus dem Tourismusverband

DER WINTER IN ZAHLEN

Mit Redaktionsschluss fehlen uns noch die Zahlen vom April, um die komplette Wintersaison darzustellen, aber die vorläufigen **Werte von November bis inkl. März sind zufriedenstellend**. In Bruck und Fusch verbuchen wir 192.609 Nächtigungen. Im Vergleich zum Vorjahr freuen wir uns somit über ein Plus von knapp 4,5 %. Mit einer durchschnittlichen Aufenthaltsdauer von knapp fünf Tagen liegt die Region minimal unter dem Durchschnitt der Ferienregion Nationalpark Hohe Tauern mit 5,19 Tagen. Dafür ist die Bettenauslastung mit 49 % im Vergleich zum Durchschnitt mit 44 % eine hohe. Zusammenfassend darf sich über eine **gute Wintersaison** gefreut werden.

FRÜHLINGSAKTIVITÄTEN

Der Frühling steht immer im Zeichen der Sommer- und Eventvorbereitung. Zusätzlich waren Manuela und Saskia am 13. und 14. April beim **Argus Bike Festival** am Rathausplatz in Wien. Bei Europas größtem Fahrrad-Festival konnten wir sowohl unsere Region als auch den Glocknerkönig bestens einem breiten Publikum präsentieren.

Auch in Wien lief im Mai eine große **Kampagne**, die wir gemeinsam mit dem SalzburgerLand, der Ferienregion Nationalpark Hohe Tauern und drei weiteren Partnern abgewickelt haben. Beim Opernring waren wir auf einer großen Werbefläche präsent, weiters auf diversen Displays. Wien ist als Standort ideal, der Zeitpunkt perfekt gewählt und durch die Kooperation schaffen wir es mit einem leistbaren Budget bei einer großen Kampagne mitzuwirken.

EINE SOMMERSCHAU



RUND UMAN BRUNN & FUSCHER DÄMMERSCHOPPEN

Folgende Termine wurden für die Rund um Brunn Festreihe fixiert: 20. Juni, 18. Juli, 22. August und 19. September. Der Fuscher Dämmershoppen findet am 4. Juli, 8. August sowie ebenfalls am 19. September statt. Bei allen Terminen freuen wir uns über **zahlreiche Besucher** – für Speis und Trank, Handwerk, beste Unterhaltung sowie Livemusik ist natürlich gesorgt.

WEITERE VERANSTALTUNGSTERMINE

Vorgemerkt werden kann die Oldtimer Feuerwehr WM, die von 20. bis 23. Juni über die Bühne gehen wird. Weiters das Almatriebfest am 7. September und die Oldtimer Traktor WM von 19. bis 22. September. Mit Ferienbeginn starten die ersten Platzkonzerte, die im Laufe des Sommers in Bruck, Fusch und St. Georgen genossen werden können. Das Brucker Dorffest findet am 6. Juli statt, das Parkfest Fusch am 20. Juli. Ihr seht – **Gründe zum Feiern** gibt es in #bruckfusch genug.

INFRASTRUKTUR

Unsere Wegmacher Oliver und Engelbert starten mit Mai und werden

unsere **Wander- und Themenwege** betreuen. Unser Wander- und Radwegenetz ist ein großes, hier fällt mehr als genug Arbeit an. Da unsere Männer ihre Augen nicht zeitgleich überall haben können, ist Input von außen gerne gesehen. Bitte in unseren Büros melden, wenn Wanderwege blockiert oder Bänke sanierungsbedürftig sind, Schilder fehlen etc.

Gemeinsam mit unseren Bauern installieren wir am Saisonanfang **Schautafeln** in Bruck und Fusch, die in einfacher Weise über die heimische Land- und Forstwirtschaft sowie die Arbeit am Bauernhof informieren. Die kindgerechten Tafeln sorgen für Bewusstseinsbildung und fördern den Dialog mit der Gesellschaft.

Andy und Jonnie stehen in den Startlöchern (Eröffnung des Kiosks mit 1. Juni) und freuen sich auf die bereits fünfte Saison in **Bad Fusch**. Kleine Besucher dürfen sich über ein Upgrade des Spielplatzes freuen. Und in bewährter Weise haben sich unsere beiden Pächter wieder Neues für die Besucher einfallen lassen.

Mit schönen Ausblicken auf die kommende **Sommersaison** und vielen geplanten Veranstaltungen, bei denen wir uns auch über jeden Einheimischen freuen, wünschen wir einen glücklichen Ausklang aus dem Frühling und freuen uns auf einen lebendigen Sommer.

Simone Höller und das Team vom Tourismusverband
BRUCK FUSCH | GROSSGLOCKNER
T +43 6545 7295
willkommen@bruck-fusch.at
Follow us on Facebook & Instagram:
bruck.fusch | #bruckfusch
www.bruck-fusch.at

Gemeindeleben

„Schlau wie Sau“ – Tierschutzdialog im Tierheim Pinzgau

Viele begeisterte Besucherinnen und Besucher konnten die Leiterin des Tierheimes Pinzgau Mag. Kathrin Rasser und der Tierheimkoordinator Dr. Josef Schöchl beim Vortrag von Dr. Marianne Wondrak begrüßen. Sie berichtete im Rahmen der Reihe „Tierschutzdialoge“ über die Fähigkeiten und das Verhalten von Schweinen.

Dr. Marianne Wondrak betitelte ihren spannenden Vortrag mit „Schlau wie Sau“. Die Tierärztin und Agraringenieurin ist Mitbegründerin des „Clever Pig Lab“ und begleitet eine Herde von 34 Kune Kune - Schweinen seit deren ersten Lebenstag. Sie stellte die verblüffenden Ergebnisse ihrer Forschung vor und erzählte von

ihren Erlebnissen im Zusammenleben mit den Schweinen.

Die im Tierheim Pinzgau stattfindenden „Tierschutzdialoge“ greifen Themen aus den Bereichen

Tierschutz, Tierhaltung und Verhaltensbiologie auf und können kostenfrei besucht werden, eine Führung durch das Tierheim selbstverständlich immer inbegriffen.



v.l.n.r.: Tierheimleiterin Mag. Kathrin Rasser, Dr. Marianne Wondrak, Tierheim-Koordinator Dr. Josef Schöchl

Vereinsleben

Neues vom AFV – Fuscher Ache

KOMMUNIKATIONSFISCHEN DES VÖAFV-LANDES- ORGANISATION SALZBURG

26 Teilnehmer trafen sich am 4. Mai im Gasthof-Hotel Wasserfall in Fusch. Obmann Walter Göd begrüßte die teilnehmenden Fliegenfischer:innen und gab anschließend die Gastfischerkarten aus. Danach wurden die Mannschaften mit je vier Anglern dem Organisationskomitee bekannt gegeben. Teilnahmeberechtigt waren alle VÖAFV Mitglieder aus den Vereinen Salzburg Stadt, Bruck/Salzach/Seekanäle und AFV-



Fuscher Ache. Nach dem Fischen folgte die Abwaage für die Wertung und anschließend die Siegerehrung

im Gasthof Wasserfall mit gemütlichem Beisammensein. Für das leibliche Wohl sorgte Familie Hollaus mit ihrem Team. Danke nochmals für die außerordentliche gute Bewirtung!

Der Gewinner des Wanderpokals war die Mannschaft aus Salzburg mit Christian Dürnsteiner, Jan Kubala, Bernhard Nisslmüller und Manuela Windhofer. Für den größten und schwersten Fisch wurde Gerhard Marx vom Verein VÖAFV-Bruck ausgezeichnet. Ebenfalls erwähnenswert war die Tatsache, dass unser

jüngstes Fischereivereinsmitglied, Alen Juric, innerhalb von drei Minuten, zwei schöne Regenbogenforellen landen konnte! Insgesamt war es ein freundschaftliches Fischen bei herrlichem Wetter, super Wasserführung der Fuscher Ache und wunderschöner Landschaft inmitten des Nationalpark Hohe Tauern.

Das Fischen war bei einigen auch Nebensache, wichtiger waren vielmehr die geselligen Stunden, um die Erlebnisse der letzten Saison jedem kundzutun. Es ist immer wieder ein nettes Treffen und vor allem auch, wenn so international bekannte Fliegenbinder- und Fischer wie Franz-Xaver Ortner und Jan Kubala mit von der Partie sind. Es wurden anstehende Fragen und Probleme in lockerer und ungezwungener Atmosphäre besprochen und ja, eine Gruppe aus Salzburg hängt noch einen Tag an! Es war somit für alle, die mit dabei waren, eine gelungene Veranstaltung, also ein echtes Highlight in diesem Frühjahr und besonders erfreulich war für uns, die so zahlreiche Teilnahme unserer Salzburger Fliegenfischerfreunde.

de. Vielen Dank für die Freundschaft, kräftiges „Petri Heil“

UFERREINIGUNG ENTLANG DER FUSCHER ACHE

Auch dieses Jahr wurde eine Uferreinigung durchgeführt.

- Danke an unsere Vereinsmitglieder für die vielen geleisteten Stunden.
- Danke an Bürgermeisterin Barbara Huber für die „Labung“ unserer Helfer.

Nebenbei wollen wir bemerken, dass keine grüne oder rote „Hundekotsacker!“ entlang dem Gewässer aufgefunden wurden. Anscheinend hat da bei so manchen Hundebesitzern ein Umdenken stattgefunden, das freut sehr! Wiederum auffallend ist die dekadente Einbringung von Grün- und Rasenschnitt entlang den Uferböschungen.

BITTE AUF KEINEN FALL DAS MÄHGUT IN DER FUSCHER ACHE ODER EINEM ANDEREN GEWÄSSER ENTSORGEN

Jeder Gartenbesitzer kennt es – da-

mit der Rasen schön bleibt, muss dieser regelmäßig gemäht werden. Doch auch wenn das anstrengende Mähen des Rasens erledigt ist, ist die Arbeit nicht vorbei. Denn nun steht man vor der Frage „Was mache ich mit dem Rasenschnitt?“ Wer im eigenen Garten einen Kompostierplatz besitzt, hat natürlich die wenigsten Probleme. Darin kann der Rasenschnitt unkompliziert zerfallen und gemeinsam mit anderem Kompost wieder zu wertvoller Blumenerde werden. Aufpassen müsst ihr nur darauf, dass das gemähte Gras nicht zu feucht auf den Kompost kommt oder aneinanderklebt. Denn sonst kann es passieren, dass es faul wird und zu stinken beginnt. Lasst das Mähgut daher am besten etwas trocknen, bevor ihr es auf dem Kompost platziert oder mischt Laub oder Zweige darunter, dann kann es nicht so schnell passieren, dass etwas faulig wird. Rasenschnitt kann man auch im Biomüll entsorgen! Habt ihr keinen eigenen Kompost, oder nicht die Kapazitäten dafür, euren Grasschnitt darauf zu entsorgen, ist auch eine Entsorgung über den Biomüll möglich. Auf dem Recyclinghof in Bruck können Abfallstoffe in Haushaltsmengen wöchentlich entsorgt werden.

Wir danken für Euer Verständnis
Der ortsansässige Fischereiverein



Schiclub Bruck goes Ski-Weltcup-Finale

Eine Abordnung unseres Schiclubs unterstützte an beiden Renn-Wochenenden das Team in Saalbach-Hinterglemm. Sie leisteten damit einen Beitrag, dass die Rennen bei schwierigen Bedingungen überhaupt durchgeführt werden konnten.

Enes Suljanovic (Firma Profi Putz) er-

möglichte durch die Bereitstellung seines Mannschaftsbusses eine geschlossene Anreise.

Das Team des SC Bruck wird auch die WM 2025 unterstützen und soll erweitert werden. Wer Zeit, Lust und Interesse hat, WM-Luft zu schnuppern, ist herzlich willkommen.

Ansprechperson für den Schiclub Bruck ist Bernhard Zwisler.

E-Mail zwibe@sbg.at,
Tel.Nr. 0660/54 32 060

Der SC Bruck bedankt sich und freut sich über jede Unterstützung!

Karate Team Lora – Hervorragendes Abschneiden bei der Landesliga

Am 13. April organisierte Karate Shotokan Lora die 9. Landesliga in Bruck. Dieses Mal waren knapp 200

Nennungen von 5 Vereinen aus 3 Bundesländern beim Turnier gemeldet. Unser Verein erkämpfte sich ins-

gesamt 34x Gold, 22x Silber und 23x Bronze. Obmann und Organisator Afrim Aliji möchte sich herzlich bei allen Teilnehmern, Helfern und der Bürgermeisterin Barbara Huber für ihr Kommen bedanken. Zusätzlich geht ein großer Dank an die Sponsoren Hotel Austria Saalbach-Hinterglemm, Chand GmbH, Salzburger Linien Verkehrsbetriebe GmbH, Bärmooshütte, Stiegel, Seebacher Automation GmbH, ohne die eine Organisation in diesem Ausmaß nicht möglich gewesen wäre. Herzliche Gratulation an alle Sportler:innen zu den Erfolgen.



EV Gries – Stieglturnier 2024

Am Samstag, dem 4. Mai, fand auf den Asphaltbahnen des Eisschützenvereins Gries das traditionelle Stiegl-Turnier bei trockenen äußeren Bedingungen statt. Dieser Bewerb mit 6 Mannschaften in einer Hin- und Rückrunde als Vorbereitung zur kommenden Meisterschaft war diesmal eine klare Angelegenheit des EV Taxenbach als überlegenen Turniersieger, während sich der heimische EV Gries mit der Gastgeberrolle begnügen musste. Obmann Hans Gruber übergab den drei Topplatzierten bei der anschließenden Preisverteilung entsprechende Bierkisten, zur Verfügung gestellt von der Stiegl GSG in Bruck.

Das Ergebnis:

- | | |
|-----------------|-----------|
| 1. EV Taxenbach | 25,4 Pkt. |
| 2. EV Maishofen | 18,3 Pkt. |
| 3. EV Gries | 17,1 Pkt. |

Saisonbericht Lukas Gasser

Für Lukas begann die Saison 2023/24 bereits im August in Neuseeland. Dort zog er sich gegen Ende des Trainingslagers jedoch ein Bone Bruise (Knochenprellung)



im Knie zu. Dadurch konnte er die Wintersaison in Europa erst etwas verspätet im November beginnen. Trotz dieser nicht optimalen Saisonvorbereitung konnte er bereits im Dezember aufzeigen und 1 FIS-Rennen in Hochkrimml für sich entscheiden und in Italien (Pustertal) einen weiteren Stockerlplatz einfahren. Nach dem Jahreswechsel gewann Lukas ein weiteres FIS-Rennen in Berchtesgaden. Aufgrund dieser Leistungen änderte sich seine Rennplanung, wodurch er nun hauptsächlich im Europacup an den Start ging. Dort erzielte er wiederum in Berchtesgaden einen 13. Platz. In weiterer Folge ging es für Lukas in die Schweiz und im März nach Skandinavien zum Europacup-Finale, wobei er den 24. Rang belegte.



Der SK Bruck bedankt sich herzlich bei Christine Hartzmann (Billa Bruck) und Peter Lederer (Billa-Chef) für die neuen U12-Dressen.

JHV der Landjugend Bruck

Am 23. März fand die Jahreshauptversammlung samt Ergänzungswahlen der Landjugend Bruck im Pfarrsaal statt. Neben zahlreichen Ehrengästen folgten auch viele Mitglieder der Einladung. Stolz konnte auf das vergangene Vereinsjahr zurückgeblückt werden. Abgerundet wurde die Jahreshauptversammlung mit einem gemütlichen Ausklang beim Gasthof Zacherlbräu.

Nach Durchführung der Ergänzungswahlen bildet sich die Vereinsleitung nun aus Leonie Orgler und Mar-

tin Plaickner, die gemeinsam mit dem Ausschuss, den Mitgliedern und vielen neuen geplanten Projekten in ein neues Jahr starten.

Auf diese Weise bedankt sich die Landjugend Bruck nochmals bei allen ausscheidenden Vorstandsmitgliedern für ihre tatkräftige Unterstützung der letzten Jahre. Auch ein großer Dank gilt allen Teilnehmern und Ehrengästen sowie dem Team vom „Zacherl“ für die großartige Bewirtung.

Landjugend Bruck



SK Bruck – Einladung zum Schnuppertraining

Liebe Eltern und Kinder, wir möchten euren Kindern die Möglichkeit bieten, unseren Fußballverein kennenzulernen. Dazu möchten wir euch zu den Schnuppertrainings für die Jahrgänge 2017-2019 gerne einladen.

Um euch bzw. eure Kinder anzumelden, schickt uns einfach eine E-Mail an dl@sbg.at oder meldet euch bei unserem Jugendleiter Daniel Lager unter der Telefon-Nr. 0664/2112498. Alle Infos rund ums Schnuppertraining bekommt ihr dann von Daniel. Falls es den Kindern gefällt, können sie jederzeit direkt ins wöchentliche Training einsteigen. Auch

die Jahrgänge 2012-2016, die gerne Fußball spielen möchten, sind herzlich bei uns eingeladen.

Wir möchten auch nochmal den Anstoß geben und folgende Bitte aussprechen: Sollte jemand Zeit und Interesse haben, unsere Nachwuchsmannschaften als Trainer zu unterstützen und den Nachwuchsfußball gemeinsam mit uns in die Zukunft zu bringen, dann gebt uns bitte Bescheid, denn wir sind um jede Hilfe dankbar. Die Ausbildungskosten werden von uns übernommen.

Mit sportlichen Grüßen
Obmann Wolfgang Kröll
mit Vorstand

Trachtenmusikkapelle Bruck

Liebe Brucker:innen, liebe Musikfreunde!

Am 31. März fand das traditionelle Frühjahrskonzert im Turnsaal der Mittelschule Bruck statt. Wir möchten uns auf diesem Weg bei allen Konzertbesuchern für den Applaus und die großzügigen Spenden bedanken.

EINIGE AUSZEICHNUNGEN

Mit David Sajovic (Trompete) konnten wir beim Konzert wieder einen Jungmusikanten in die Kapelle aufnehmen. Wir freuen uns sehr, dass beim Frühjahrskonzert auch Leistungsabzeichen in Gold an Ehrenmitglied und Obmann Günter Margreiter (Tuba), in Silber an Simon Proske (Flügelhorn) und in Bronze an David Sajovic (Trompete), Elias Katstaller (Schlagwerk) und Tobias Klingersberger (Schlagwerk) übergeben werden konnten.

Im Rahmen des Konzertes wurden Anita Bürgler für 25-jährige Mitgliedschaft mit dem Silbernen Verdienstzeichen und Hannes Moßhammer für 40-jährige Mitgliedschaft mit dem Goldenen Verdienstzeichen des Salzburger Blasmusikverbandes ausgezeichnet. Aufgrund seiner langjährigen und verdienstvollen Tätigkeit als Kassier wurde Hannes Moßhammer zum Ehrenmitglied der Trachtenmusikkapelle Bruck ernannt. Jugendreferent Robert Proske wurde für seine hervorragende Tätigkeit in der

Nachwuchsarbeit die Prof. Leo Ertl Medaille in Silber verliehen. Ein besonderes Highlight dieses Konzertabends war die Übergabe einer neuen Trompete an Daniela Kasbacher. Wir möchten uns auf diesem Weg bei Roswitha und Hubert Rathgeb ganz herzlich für diese sehr großzügige Spende bedanken und wünschen Daniela viel Freude mit ihrem neuen Instrument.

RÜCKBLICK 1. MAI UND SOMMER-VORSCHAU

Bei herrlichem Wetter fand heuer am 1. Mai wieder das Fest der Vereine am Dorfplatz statt. Gemeinsam mit dem Kameradschaftsbund und der Brauchtumsgruppe Glocknerpass durften wir die zahlreichen Besucher bewirten und musikalisch unterhalten. Natürlich sind wir auch wieder beim Brucker Dorffest dabei. Kommt bei unserem Stand beim Musikpavillon vorbei und lasst euch kulinarisch und musikalisch verwöhnen.

Wir dürfen euch jetzt schon wieder zu unseren Sommerkonzerten einladen. Weiters wird auch wieder ein Konzert des Jugendblasorchesters stattfinden. Wir freuen uns auf euren Besuch bei unseren Veranstaltungen.

Mit musikalischen Grüßen
Trachtenmusikkapelle Bruck/Glstr.



MAN GÖNNT SICH JA SONST NICHTS!

Frei nach diesem Motto sind wir auf der Suche nach "Godnleut", die einen wichtigen finanziellen Beitrag für die Ausbildung und Ausstattung unserer Jugend leisten möchten.

Durch eure Unterstützung kann sichergestellt werden, dass unser Traditionsverein auch weiterhin das Dorf- und Kirchenjahr musikalisch mitgestalten kann. Denn was wäre ein Fest in Bruck ohne die Musikkapelle?

Werde auch du Godn oder Gödn und unterstütze so deine Musikkapelle!

Um die Nachwuchsarbeit weiter fördern zu können sind wir auf der Suche nach Godnleut für...

Flöte | Klarinette | Saxophone
| Waldhorn | Trompete | Trachten

Trotz steigender Kosten möchten wir unseren Schüler:innen auch weiterhin kostenlos hochwertige Instrumente für ihre Ausbildung zur Verfü-

gung stellen. Wir sehen es als unsere Pflicht, so jungen oder auch späberufenen Musiker:innen Zugang zu einem wunderbaren Hobby zu ermöglichen.

Für nähere Infos stehen wir jederzeit gerne zur Verfügung:

Obmann-Stv. Robert Andexer
0664 5455443
andexer.dertischler@sbg.at

www.tmkbruck.at



HEUTE SICHERHEIT FÜR MORGEN SCHAFFEN

Kostenlose Beratung, langjährige Erfahrung und optimales Preis-Leistungs-Verhältnis:

Ihr idealer Versicherungspartner für Privatpersonen & Unternehmen im Pinzgau.

Im Fokus stehen ganz klar Ihre Bedürfnisse und individuellen Anforderungen:

- kostenlose Erstberatung
- maßgeschneidertes Versicherungskonzept
- reibungslose & unkomplizierte Schadensabwicklung

Ihr Ansprechpartner für alle
Versicherungsgesellschaften - von A bis Z.

“Fragen? Unklarheiten im Versicherungschaos? Oder einfach Interesse? Ich bin persönlich für Sie da & freue mich, von Ihnen zu hören.”

- Alexander Trauner



+43 6545 93083

www.pinzgauer.versicherung

+43 664 5559229

info@pinzgauer.versicherung

die fahrerei

IHR ANSPRECHPARTNER VOR ORT

BETRIEBS-VEREINSAUSFLÜGE MIT
INDIVIDUELLER PROGRAMMGESTALTUNG

ABANO TERME - DAS LEBEN GENIESSEN

8 Tage 24.10. - 30.10.2024 / 5 Tage 30.10. - 03.11.2024

8 Tage 30.10. - 06.11.2024 / 8 Tage 03.11. - 10.11.2024

4 Tage 03.11. - 06.11.2024 / 5 Tage 06.11. - 10.11.2024

ab € 460,- p.P. + € 18,- EZ

Fahrt im Reisebus inkl. Basisservice, Nächtigung im Hotel Ihrer Wahl

BUS DICH WEG! - BUSREISEN MIT QUALITÄT

Österreichs Busreiseunternehmen mit dem größten Angebot und 100% Durchführungsgarantie!



Glocknerstraße 58b, 5671 Bruck/Glstr,
Tel: +43 6545 20502 · E-mail: info@diefahrerei.at
www.diefahrerei.at

Jetzt NEU bei uns in Bruck an der Glocknerstraße: weight friends!

Wo: Thurners Boutique Hotel,
Salzburgerstraße 3

Wann: jeden Mittwoch
17.00 und 19.00 Uhr

5 kg in
5 Wochen
Aktion!



weightfriends®

schlank werden, schlank bleiben

www.weightfriends.at · Tel. 01 / 532 53 53

Copyright © 2024 weight friends. Alle Rechte vorbehalten.

GARTEN DER VIELFALT

Tag der offenen Gartentür

am Sonntag, 30. Juni 2024 von 10 – 17 Uhr
freier Eintritt, Atelierbesuch

**Ulrike und Klaus
Winding**
Weberstraße 8
5671 Bruck
Tel.: 0664/8565639

**Produktverkostung,
Verkauf von Produkten**
Marmeladen, Chutneys,
Kräutersalze, Gewürze,
Shrubs, Geschenke,
Säfte, ...

Anreise: zwischen Oberhof-
siedlung und Schrebergärten

Wir freuen uns
auf euren Besuch
Ulli & Klaus



Das Katholische Bildungswerk, der Heimatverein und die Pfarre St. Georgen im Pinzgau laden ein:

AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG UND VORTRAG

1100 Jahre Kirche St. Georgen im Pinzgau

Erster Teil:

Pfarrkirche: Vortrag von Pfarrer Dr. Winfried Weihrach über die Entwicklung der Kirche St. Georgen und des kirchlichen Lebens.

Zweiter Teil:

Pfarrhof: Vortrag von Mag. Rainer Hochhold über die Geschichte des Pinzgaus vom Jahr 900 bis zum Jahr 1400. Anschließend Rundgang durch die Ausstellung

Sa, 15. Juni 2024 | 19.00 Uhr



Weitere Öffnungszeiten:

Sonntag, 16.6.2024 von 9.00 bis 12.00 Uhr
Sonntag, 23.6.2024 von 10.00 bis 14.00 Uhr

Herzliche Einladung



Alle sind zur Mitfeier dieses besonderen Jubiläums herzlich eingeladen!

Sonntag, 23. Juni 2024

Ablauf des Festtages

Beginn um 8.30 Uhr am Dorfplatz

✚ Empfang

von Herrn Erzbischof Dr. Franz Lackner

✚ Festgottesdienst

in der Pfarrkirche

✚ Festakt

beim Friedhofskreuz

✚ Gemütliches Beisammensein

bei Speis und Trank im Festzelt am Dorfplatz

RUNDUMERNEUERUNG VOM THERAPIEZENTRUM IN BRUCK – VITAPHYSIO

Seit Ostern erstrahlt das Therapiezentrum Vita-physio in neuem Glanz. Kein Stein ist auf dem anderen geblieben! Die



hohen Räume mit der indirekten Beleuchtung und der Eichenpaneel-Verkleidung an der Decke schaffen eine außergewöhnlich angenehme Atmosphäre mit Wohlfühlqualität. Hier dürfen sich die Patienten fallen lassen und voll auf das Gesundwerden konzentrieren. Auch das Team hat sich neu strukturiert und bekam mit dem Physiotherapeuten David Diethard ein neues wertvolles Mitglied. Seine Schwerpunkte liegen in der Manuellen Medizin, der Trainingstherapie und der Behandlung von Sportverletzungen. Durch ständiges Weiterbilden arbeiten Nina Lampl, Kim Ngo Long und Danny Vogel mit den neuesten Therapieansätzen! So zählt Danny seit kurzem zu einem der wenigen Rolfing Therapeuten im Raum Pinzgau.

Als weitere Neuerung der Vitaphysio sei erwähnt, dass für ganz besondere Behandlungstechniken einmal im Monat ein Arzt aus Wien kommt und Patienten therapiert.

**Wir freuen uns, eine Bereicherung für die Bruckerinnen und Brucker zu sein!
Das Vitaphysio-Team**

Informationen zum Thema Müll:

Die Gemeinde bietet für die Bürger:innen eine kostenlose Bio-Mülltonnenwäsche nach der Entleerung an. Es reinigen 3D-rotierende Drüsen die Abfallbehälter mit ca. 50° heißem Regenwasser und beseitigen die entstandenen Verunreinigungen. Das Schmutzwasser wird aufgefangen und verbleibt im Sammel-LKW.

Die Altpapiertonne ist mittlerweile schon zweimal entleert worden. Wir haben in der letzten Ausgabe bereits öfters gestellte Fragen beantwortet. Die Ausgabe (März 2024) ist auf unserer Homepage nachzulesen.

Nächster Termin für die Entleerung der Altpapiertonne ist der 10. Juni

Alle Mülltermine und die Öffnungszeiten des Recyclinghofs sind im Jahreskalender sowie auf GEM2GO und der Homepage eingetragen.

Termine

Sitzungskalender

Juni

6.6.2024 | 19:00 Uhr

e5-Team

13.6.2024 | 19:00 Uhr

Ausschuss Soziales, Familie und Wohnen

Juli

2.7.2024 | 19:00 Uhr

Gemeindevertretung

Sofern nicht anders angegeben, finden die Sitzungen im Sitzungssaal der Gemeinde statt.

Rollende Herzen

Verteilen statt Wegwerfen – der Herzerl Bus versorgt alle finanziell belasteten Personen mit kostenlosen Lebensmitteln.
27.6.2024 von 16:05 – 16:15 Uhr beim Stasnyparkplatz

Veranstaltungen

8.6.2024 | 15:00 Uhr

Brausommerfest

Pinzgau Bräu

9.6.2024

EU-Wahlen

11.6., 18.6., und 25.6.2024 | 18:30 Uhr

Muskelkräftigung

mit Oliver Schreier

Turnsaal VS St. Georgen

13.6.2024 | ab 9:00 Uhr

Klimaforum Salzburg

Thurners Kulturhaus

15.6.2024 | 16:00 Uhr

Atelier Sommerfest mit Vernissage

Atelier & Galerie

Karoline Maahs-Franke

16.6.2024 | ganztags

Schlossbadfest

Schlossbad Bruck

20.6.2024 | 17:00 Uhr

Rund um den Brunn

Dorfplatz Bruck

20.6.-23.6.2024

Feuerwehr Oldtimer-WM

Bruck-Fusch-Großglockner

27.6.2024 | 16:00-20:00 Uhr

Blutspendeaktion

Turnsaal MS Bruck

4.7.2024 | 20:00 Uhr

Sommerkonzert TMK Bruck

Musikpavillon Bruck

6.7.2024

Brucker Dorffest

11.7.2024 | 20:00 Uhr

Sommerkonzert TMK Bruck

Musikpavillon Bruck

12.7. – 16.8.2024 | 20:00 Uhr

jeden FR -

Sommerkonzert TMK St. Georgen

Musikpavillon Bruck

18.7.2024 | 17:00 Uhr

Rund um den Brunn

Dorfplatz Bruck

25.7.2024 | 20:00 Uhr

Sommerkonzert TMK Bruck

Musikpavillon Bruck

1.8.2024 | 20:00 Uhr

Sommerkonzert TMK Bruck

Musikpavillon Bruck

8.8.2024 | 20:00 Uhr

Sommerkonzert TMK Bruck

Musikpavillon Bruck

15.8.2024 | ganztags

Krämermarkt + Bücherflohmarkt

Dorfplatz Bruck

22.8.2024 | 17:00 Uhr

Rund um den Brunn

Dorfplatz Bruck

29.8.2024 | 20:00 Uhr

Sommerkonzert TMK Bruck

Musikpavillon Bruck

7.9.2024 | 12:00 Uhr

Almabtriebsfest

LFS Bruck

8.9.2024 | 10:00 Uhr

Frauenmesse mit Agape

Pfarrkirche Bruck

19.9.2024 | 17:00 Uhr

Rund um den Brunn

Dorfplatz Bruck

19.9.-22.9.2024

Oldtimer Traktor-WM

Bruck-Fusch-Großglockner